buss

ZWÖLF *Coupons*

DIE SIE BEGEISTERN

JETZT *sparen!*







Gültig bis zum 24.08.2026

buss-wohnen.de

buss

JETZT vor Ort sparen!

15%



Bereit für den Schulstart!

Auf alle
BÜROSTÜHLE

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

10%



Auf einen
RELAXSESSEL
Ihrer Wahl

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026.

15%



Auf alle
BOXSPRINGBETTEN

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

25%



Auf alle
Innen- und Außen-
LEUCHTEN

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

10%



Auf alle
SALE ARTIKEL

Ausgenommen Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

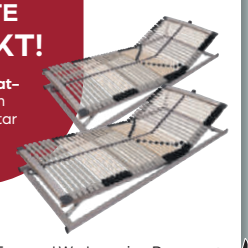
GRATIS STUHL



Beim Kauf von
5 Stühlen **SCHENKEN**
wir Ihnen den 6. dazu

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

2x LATTEN-ROSTE GESCHENKT!



Beim Kauf von **2 Matratzen** schenken wir Ihnen **2 Lattenroste** (Blue Star KF Art. 49340023) im Wert von **518€**

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

50%



auf die zweite Bettwäsche

Beim Kauf von 2 Bettwäschen erhalten Sie die günstigere zum **½ PREIS.**

Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

50% auf

FISKARS®



Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026.

FILTER-KAFFEE & KUCHEN NUR 3.50

Restaurant buss

Café buss



Pro Pluskartenkunde und pro Coupon nur einmal einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar. Gültig bis zum 24.08.2026

Gültig bis zum 24.08.2026

buss-wohnen.de

Nur solange **DER VORRAT** reicht!

10%

auf **ALLES**, was in die Tasche passt*



GRATIS *Tasche!*

UVP 17.99

Ab einem Einkaufswert von **50.–**

in versch. **FARBEN** erhältlich

rotho SWISS DESIGN

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen SALE, Top- und Werbepreise. Pro Pluskartenkunde nur einmal auslösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar.

Gültig bis zum 24.08.2026

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Wilhelmshaven | Friesland-Nord | Wittmund

www.nordwest-sonntagsblatt.de
Tel. 0441 / 9988-82 50
15.08.2026 | 32. KW

Weil es um Ihre Immobilie geht!

Rufen Sie mich an!
Uwe Tietken
TT IMMOBILIEN Tammen und Tietken
04421 500 56 77
Gökerstr. 125 A · 26384 Wilhelmshaven
info@tt-whv.de · www.tt-whv.de
ivd DIE IMMOBILIEN UNTERNEHMER. Immobilienverband Deutschland
Finanzierungspartner DR. KLEIN

Leseprobe: „Leben in Wilhelmshaven“

MAGAZIN Immer mittwochs Reportagen und Berichte aus der Stadt an der Jade

WILHELMSHAVEN/EB – Kennen Sie schon unser neues digitales Magazin „Leben in Wilhelmshaven“? Immer mittwochs blicken wir auf die wohl am meisten unterschätzte Stadt im Norden.

Damit auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Magazin kennenlernen können, finden Sie in dieser Ausgabe eine zwölfseitige, gedruckte Leseprobe verbunden mit dem Angebot, das neue Digitalmagazin drei Monate lang kostenlos zu testen. Wenn Sie den QR-Code scannen, kommen Sie direkt zur Bestellseite in unserem Abo-Shop.



Wir berichten immer mittwochs über die Jade-Stadt und ihre Menschen: kritisch, unabhängig und konsequent aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger.

Dabei stehen Themen wie Stadtentwicklung, Verkehr, Sicherheit und Bürokratie in Fokus. Doch wir wollen auch inspirieren: Wir zeigen Macher, Visionen und Perspektiven aus Stadtgesellschaft, Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft. Und Menschen aus Wilhelmshaven erzählen, was sie mit der Stadt verbinden, was gut läuft und was besser laufen könnte.

Wie gefällt Ihnen „Leben in Wilhelmshaven“? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung per Mail an chefredaktion@nwzmedien.de

➛ @ **nwzonline.de/probe-liw**

Beachten Sie unser e-Paper unter
www.nordwest-sonntagsblatt.de

JUWELIER von esmarch
Goldankauf vom Experten
Altgold & Bruchgold (auch defekter Schmuck)
Zahngold (auch mit Zahnsubstanz)
Silber & Silberbesteck
Münzen & Barren
Ihre Vorteile
Kostenlose & unverbindliche Schätzung vor Ort
Sofortige Barauszahlung (oder Überweisung)
Diskrete Wertermittlung direkt vor Ihren Augen
Faire & marktgerechte Konditionen
Juwelier von Esmarch 26427 Esens Herdestraße 10 Tel. 04971/2278

Hauptschulabschluss für Zugewanderte
Beratung/Anmeldung
deutsch.friesland@ibis-ev.de
Hauptstraße 80 (Sande)
IBIS - Akademie gGmbH

Zukunft kommt nach Oldenburg

ZUKUNFTSFESTIVAL Bei Growmorrow diskutieren prominente Gäste und Fachleute

OLDENBURG/AUB – Wie verändert Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Welche Chancen bieten Digitalisierung und neue Technologien für Unternehmen? Und wie lassen sich Nachhaltigkeit, Innovation und gesellschaftlicher Wandel miteinander verbinden? Mit diesen und weiteren Zukunftsfragen beschäftigt sich das GROWMORROW Zukunftsfestival, das am Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. August 2026, in Oldenburg stattfindet.

Veranstaltungsort ist die Große EWE-Arena an der Maastrichter Straße 1. An beiden Tagen beginnt das Programm um 10 Uhr, Einlass ist bereits ab 8.30 Uhr. Das reguläre Programm endet jeweils um 18 Uhr. Am Mittwoch schließt sich von 18 bis 20 Uhr ein Afterwork an.

Oldenburg ist seit 2024 der Heimathafen des Festivals. Die Veranstalter verstehen GROWMORROW dabei weniger als klassisches Fachsymposium, sondern als Mischung aus Konferenz und Festival. Keynotes, Vorträge und Panels sollen durch Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und Networking ergänzt werden.

Inhaltlich reicht das Spektrum von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung über New Work und digitales Marketing bis hin zu Nachhaltigkeit, Energie, Gesundheit, Bildung und Mobilität. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Auswirkungen technologische Entwicklungen auf Wirtschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft haben.

Das Programm soll nach Angaben der Veranstalter fortlaufend aktualisiert werden. Änderungen bei Agenda und Besetzung sind daher weiterhin möglich.

Sascha Lobo und Richard David Precht angekündigt

Für die diesjährige Ausgabe haben die Veranstalter eine Reihe bekannter Gäste angekündigt. Dazu gehört der Autor und Digitalexperte Sascha Lobo, der sich seit vielen Jahren mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung beschäftigt.

Ebenfalls auf der Rednerliste stehen der Schriftsteller und Philosoph Richard David Precht, Musiker und Extremsportler Joey Kelly sowie Tech-Managerin und Autorin Annahita Esmailzadeh. Mit dem früheren Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach und Niedersachsens Ministerpräsidenten Olaf Lies sind zudem politische Stimmen vertreten. Weitere angekündigte Gäste sind unter anderem Wirtschaftsphilosoph Anders Indset, Journalistin und Moderatorin Nena Brockhaus, Unterhaltungskünstler Konrad Stöckel und Digitalisierungsexperte Julian Yogeshwar. Die Main Stage soll von Amelie Marie Weber moderiert werden.

Darüber hinaus sind Fachleute aus Unternehmen, Wissenschaft, Start-ups, Medizin, Medien und Beratung angekündigt.

Mehr als 1.500 Besucher erwartet

Das Festival richtet sich unter anderem an Unternehmer, Entscheider, Fach- und Führungskräfte, Gründer, Akademiker und Studierende. Neben den Vorträgen soll vor allem der Austausch zwischen den Teilnehmern eine wichtige Rolle spielen. Für die Veranstaltung in Oldenburg werden mehr als 1.500 Besucher erwartet.

Eigenes Angebot für junge Menschen

Mit Growmorrow Young gehört auch ein speziell auf Nachwuchskräfte ausgerichtetes Format zum Festival. Es richtet sich an Schüler, Auszubildende und Studierende im Alter von 16 bis 25 Jahren. Damit sollen junge Menschen nicht nur Einblicke in aktuelle Zukunftsthemen erhalten, sondern auch mit Fachleuten, Unternehmen und anderen Teilnehmern in Kontakt kommen.

www.growmorrow.de

Tickets gibt es HIER. Bitte scannen!

Herzenssache
Über das eigene Leben hinaus Gutes tun. Mit Ihrem **Testament** zugunsten der Deutschen Herzstiftung helfen Sie, die Herzforschung zu fördern und Leben zu retten.
Im Ratgeber *Testament mit Herz* erfahren Sie unter anderem, warum Sie ein Testament machen sollten, wie Sie es verfassen und wie Sie steuerliche Vorteile nutzen.
Zum kostenlosen Download des Ratgebers
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de Telefon 069 955128-0

Scheidemann
EDEKA
Erfrischend wie die Küste.
Einkaufen nach Ladenschluss
Hier geht's zum ERKLÄR-Video und weiteren Infos
Jetzt im Marktplatz
Scheidemann Carolinensiel
Bahnhofstraße 6 | 26409 Carolinensiel
bis 24.00 Uhr
Zutritt ab 18 Jahren und nur mit gültigem **Personalausweis** oder **Führerschein**
100 JAHRE Scheidemann 1921 - 2021
Wir ♥ Lebensmittel.

Der Hyundai KONA
Jetzt in der Ausstattung Trend sofort bei uns verfügbar!
UPE 26.890,- EUR
monatlich ab 159,- EUR[1]

Fahrzeugabbildung kann abweichen.

Hyundai KONA 1.6 T-GDi Trend, 6-Gang, 110 kW (150 PS): Navi mit 12,3 Zoll Touchscreen, Android Auto und Apple CarPlay, Bluelink, 2-Zonen-Klimaautomatik vorne, beheizbares Lederlenkrad, Smartphone-Ablage mit kabelloser Ladefunktion, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Licht- und Regensensor, Aufmerksamkeitsassistent, Spurhalteassistent, Intelligente Verkehrszeichenerkennung, Autonomer Notbremsassistent, Insassenalarm, Außenspiegel elektr. einstell-, anklapp- und beheizbar, Drive Modes, Privacy Verglasung, Fahrersitz mit elektrisch einstellbarer Zwei-Wege-Lendenwirbelstütze, Sitzheizung vorn, u.v.m.

Hyundai KONA 1.6 T-GDI Trend, 6-Gang-Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS): Energieverbrauch kombiniert: 6,6 l/100km; CO_2-Emission kombiniert: 150 g/km, CO_2-Klasse: E.

janssen AUTOMOBILE www.janssen-auto.de
Janssen Automobile GmbH Closterstr. 1 26556 Westerholt Tel. 04975/9100-0
Filiale Aurich Korbweidenstr. 3 26605 Aurich Tel. 04941/99133-0
Filiale Leer Benzstr. 8 26789 Leer Tel. 0491/92816-0
Filiale Heidmühle An der alten B 10 26419 Heidmühle Tel. 04461/9282-0
HYUNDAI

[1]Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main für den Hyundai KONA 1.6 T-GDi Trend, 110kW (150 PS). Fahrzeugpreis 26.890,00 EUR, Laufzeit 48 Monate, Leasingsonderzahlung 2.150,00 EUR, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter www.hyundai.de/garantien.
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie-und Servicehefts.

Auszeit zu zweit, trotz Pflegebedarf

REISEN Wie Paare gemeinsame Reisen vorbereiten und passende Unterstützung finden

IM NORDWESTEN/DJD – Beim Stichwort „pflegende Angehörige“ wird oft vor allem an die Kinder der Pflegebedürftigen gedacht. Doch häufig sind es in Ehe oder Partnerschaft lebende Personen im etwa gleichen Alter, die die Hauptlast der Pflege schultern. „In dieser Konstellation sind oft sogar beide Beteiligten pflegebedürftig“, weiß Pflegeberaterin Tanja Ruck von der Pflegeberatung compass. Besteht dann der Wunsch nach einem Urlaub, möchten viele Paare natürlich auch gemeinsam verreisen.



Gerade im höheren Alter ist bei Paaren oft einer von beiden bereits auf Unterstützung angewiesen. Ein gemeinsamer Urlaub ist trotzdem möglich.
BILD: DJD/COMPASS PRIVATE PFLEGEBERATUNG GMBH

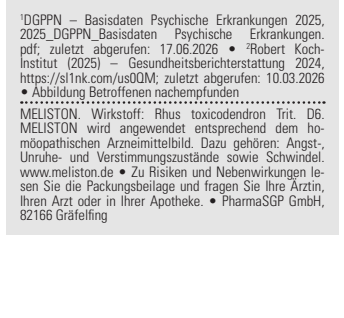
Beratung bei der Vorbereitung

Da bei einem Urlaub mit Pflegebedarf einiges zu beachten ist, bedeutet das oft einen hohen Planungsaufwand für die belastbarere Person in der Partnerschaft. „Davon sollte man sich aber nicht entmutigen lassen, sondern rechtzeitig Unterstützung suchen“, so die Fachfrau. Eine Pflegeberatung kann bei der Organisation helfen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen. Unabhängig und kostenfrei gibt es diese beispielsweise für jeden unter der Service-Nummer 0800-1018800. Bei privat Versicherten deckt compass auch Videogespräche und Hausbesuche ab. „Am einfachsten zu organisieren ist ein Urlaub in Deutschland“, erklärt Ruck. Denn hier können sowohl das Pflegegeld und die Verhinderungspflege als auch Mittel für die Kurzzeitpflege, der Entlastungsbetrag sowie Pflegesachleistungen genutzt werden. Für Urlaub im Ausland lassen sich hingegen nur Pflegegeld und Verhinderungspflege einsetzen.

Spezialisierte Veranstalter

Wichtig ist, mit der Vorbereitung frühzeitig zu beginnen. Denn neben der Wahl von Ziel und Unterkunft sollten auch die Anreise, die gesundheitliche und pflegerische Versorgung vor Ort sowie die Mitnahme der nötigen Medikamente und Hilfsmittel geplant werden. Mittlerweile gibt es hierzulande zahlreiche Reiseveranstalter und Pflegehotels, die auf Menschen mit Unterstützungsbedarf spezialisiert sind – Adressen finden sich in der Pflegesuche auf Portalen wie www.pflegeberatung.de. Sie bieten neben barrierefreien Räumlichkeiten und pflegerischer Unterstützung oft auch passende Wellness- und Freizeitangebote an.

Was tun bei Angstzuständen?



Knapp 15 % der Deutschen leiden im Laufe ihres Lebens an Angstzuständen[1], Frauen häufiger als Männer[2]. Das Tückische: Angst sitzt nicht nur im Kopf, sondern zeigt sich oft körperlich – durch Herzrasen, Schwitzen, Schwindel oder innere Unruhe.

Meliston, das rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke, kann hier helfen: Der natürliche Wirkstoff Rhus toxicodendron hilft laut Arzneimittelbild bei Angst- und Unruhezuständen und kann zugleich typische körperliche Begleitsymptome lindern. Meliston ist gut verträglich: Schwere Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt, ein Gewöhnungseffekt ist nicht zu befürchten.

Wichtig: Bei anhaltenden Angstzuständen oder bei plötzlich und akut auftretenden Angstattacken sollten Sie einen Arzt konsultieren.

Für Ihre Apotheke:
Meliston
(PZN 16331377)



www.meliston.de

[1]DGPPN – Basisdaten Psychische Erkrankungen 2025, 2025_DGPPN_Basisdaten Psychische Erkrankungen.pdf; zuletzt abgerufen: 17.06.2026 • [2]Robert Koch-Institut (2025) – Gesundheitsberichterstattung 2024, https://sl1nk.com/us0QM; zuletzt abgerufen: 10.03.2026 • Abbildung Betroffenen nachempfunden

MELISTON. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Trit. D6. MELISTON wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Angst-, Unruhe- und Verstimmungszustände sowie Schwindel. www.meliston.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

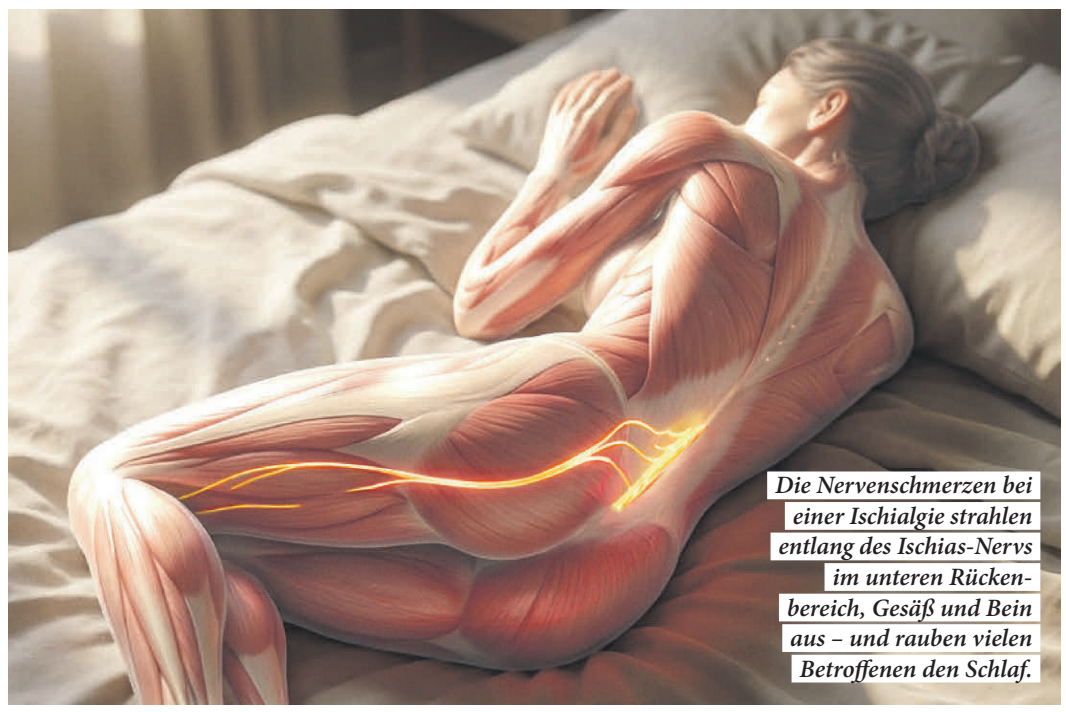
Thema Nervenschmerzen

Keine Schlafposition ohne Schmerz? Oft steckt der Ischias-Nerv dahinter

Spezieller 5-fach-Wirkkomplex aus der Nervenforschung bekämpft die Schmerzen gezielt

3 Uhr nachts, der Blick geht zum Wecker – wieder wach geworden von Schmerzen, die vom Rücken über das Gesäß bis ins Bein ziehen? Damit sind Sie nicht allein: Hinter den schlafraubenden Schmerzen steckt oft ein gereizter Ischias-Nerv. Experten ist es gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel zu entwickeln, das speziell bei diesen Nervenschmerzen zum Einsatz kommt.

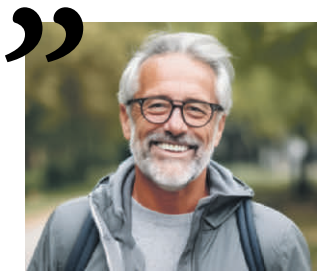
Mitten in der Nacht, an Schlaf ist nicht zu denken: Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann, hält viele Betroffene wach – keine Schlafposition bringt Erleichterung. Manche klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln im Bein. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv. Druck auf den Nerv – etwa durch langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken oder Verspannungen – kann ihn quetschen oder reizen: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Das Tückische: Solange man in Bewegung bleibt, sind die Schmerzen oft erträglich – doch im Liegen meldet sich der gereizte Nerv umso stärker. Und nachts liegt man stundenlang. Zeit zu handeln!



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus – und rauben vielen Betroffenen den Schlaf.

Nächtliche Nervenschmerzen gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Das gilt umso mehr, wenn die Schmerzen den Schlaf stören. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerztropfen Restaxil speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa:** Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!



„Ich habe Restaxil heute Morgen eingenommen, nachdem ich mit Ischiasschmerzen aufgewacht bin. Meine Nervenschmerzen waren verflogen! Ich bin auf jeden Fall sehr begeistert von Restaxil.“
– Heiner B. –

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler Iris versicolor und Cimicifuga racemosa in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Was uns überzeugt hat: Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Bildmaterial KI-generiert • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Faszinierender Tauernsommer mit Rangern

REISE Raurisertal: Die Vielfalt der fünf Seitentäler sorgt täglich für neue Erlebnisse

RAURIS/PR – Der Nationalpark Hohe Tauern ist eine der großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde – das Raurisertal die größte Gemeinde des Nationalparks. Der außergewöhnliche Artenreichtum des 1.800 Quadratkilometer großen Naturraums ist bei Rangerwanderungen auf Schritt und Tritt erlebbar.

Von der Kitzlochklamm am Taleingang bis zum gletscherbedeckten Hohen Sonnblick am Talschluss ist das Raurisertal 30 Kilometer lang. Seine Landschaften umfassen 2.000 Höhenmeter von der Talsohle über die Almenregion bis in die Dreitausender der Goldberge. 300 Kilometer Wanderwege durchziehen berauschend schöne Naturlandschaften mit einer beeindruckenden Artenvielfalt. Die Rauriser Seitentäler erzählen Geschichten von Urwäldern, Greifvögeln, berauschenden Wassern und einsamen Gipfeln ebenso wie von alten Saumpfaden, der Almwirtschaft und vom Tauerngold. Unterwegs mit den Nationalpark Rangern lässt sich die ganze Vielfalt des Raurisertals entdecken.



Das Seidwinkltal gilt als Tal der Quellen und Almen. Bei der Tour freitags geht es von der Palfneralm die Seidlwinklache entlang bis zum imposanten Spritzbach-Wasserfall.

BILD: TOURISMUSVERBAND RAURIS/ LUKAS PLIZ

Naturforscher im Rauriser Urwald

Im Sommer sind die Nationalpark Ranger jeden Montag (bis 7.9.) im 1.600 Meter hoch gelegenen Talschluss Kolm Saigurn unterwegs. Der Rauriser Urwald ist ein jahrhundertealter Bergsturzwald mit 80 Tümpeln, Seen und dem einzigen Hochmoor der Alpen. Die Wanderer tauchen auf dem Themenweg in beeindruckende Urlandschaften und eine außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt ein. Eingekehrt wird danach in einer der urigen Hütten am Almenplateau.

Im Talschluss Kolm Saigurn am Fuße des Hohen Sonnblicks wurde 600 Jahre lang nach Tauerngold geschürft. Zur Blütezeit des Goldbergbaus kamen zehn Prozent des weltweiten Goldvorkommens aus der Goldberggruppe. Immerhin sollen heute noch rund 120 Tonnen Gold im Inneren der Goldberge schlummern. Große und kleine Abenteurer versuchen heute noch ihr Glück – etwa am berühmten Goldwaschplatz Bodenhaus oder an der Heimalm an der Mittelstation der Rauriser Hochalmbahn.

Auf Spuren von Römern und Säumern

Ein gutes Stück talauswärts zweigt das Seidlwinkltal westwärts ab. Hier verlief bereits in der Antike eine wichtige Römerstraße und im Spätmittelalter eine Hauptroute für den Saumhandel. Heute gilt das Seidlwinkltal vor allem als Tal der Quellen und Almen. Jeden Dienstag (bis 8.9.) laden die Nationalpark Ranger zu einer Tour von der Palfneralm zur Hirzkaralm. Unterwegs ist von den Botschaftern des Schutzgebietes viel über die alpine Kulturlandschaft, die traditionelle Almwirtschaft, die Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren. Von der Hirzkaralm bietet sich ein fabelhafter Ausblick in die Hohen Tauern.

Die Tour ins „Tal der Almen“ am Freitag (bis 11.9.) führt von der Palfneralm die Seidlwinklache entlang bis zum imposanten Spritzbach-Wasserfall und dem alten Tauernhaus. Hier machten schon vor 500 Jahren Säumer halt, um sich und ihre Tragetiere für den Weitermarsch zu stärken. Weiter geht es in Richtung Hochtor, Großglocknerstraße und dem Tourenziel Litzlhofalm. In den Seitentälern links und rechts des Raurisertals entspringen 300 natürliche Quellen, die irgendwann in die Rauriser Ache fließen. Bevor diese selbst am Taleingang in die Salzach mündet, zwängt sie sich spektakulär durch die Kitzlochklamm. In Jahrtausenden hat sich das Wasser immer tiefer durch den Fels gegraben, rauschende Wasserfälle, tosende Wildwasser-Becken, Strudeltöpfe und Buchten gebildet. Von Mai bis Oktober kann man eine der schönsten Schluchten der österreichischen Alpen durchwandern und unterwegs Erdgeschichte zum Anfassen erleben.

Die Geier warten schon im Krumltal

Bartgeier waren in Europa bereits ausgestorben, als man in den 1980er-Jahren im Krumltal ein Wiederansiedlungsprojekt startete. Heute sind sie hier neben Gänse- und Mönchsgeiern, Steinadlern, Gämsen und Steinböcken wieder häufiger in freier Wildbahn zu beobachten. Bartgeier sind mit bis zu 1,25 Meter Körperlänge und bis zu 2,9 Meter Flügelspannweite die größten flugfähigen Vögel der Erde. Die Chance, einen der weiß-rost-rot-grauschwarzen Riesen zu erspähen, hat man am ehesten mit einem Spektiv und einem Nationalpark Ranger, der die besten Plätze kennt.

Die Tour ins Tal der Geier führt jeden Mittwoch (bis 9.9.) den Krumlbach entlang. „Im Facettenreich“, dem Nationalparkhaus in Wörth, und auf der Greifvogelwarte auf der Hochalmhütte an der Bergstation der Rauriser Hochalmbahn ist noch mehr über die prächtigen Tiere zu erfahren. Für ambitionierte Wanderer gibt es außerdem eine geführte Wanderung mit Nationalpark Rangern vom Krumltal ins benachbarte Seidlwinkltal. „Auf wilden Pfaden“ (28.8.) geht es hinauf zur Wasserfallhöhe und weiter auf den Gipfel des Koglkarkopfes (2.565 m), von dem man ein beeindruckendes Panorama mit Glockner- und Goldberggruppe vor sich hat. Über die Diesbachalm geht es hinunter zum Rauriser Tauernhaus.

Mobil im Raurisertal

Auch beim Thema Mobilität setzt das Raurisertal auf komfortable und nachhaltige Lösungen. Das Guest Mobility Ticket erleichtert die Anreise und Mobilität vor Ort. Mit der Nationalpark Sommercard profitieren Gäste zusätzlich von vielen inkludierten und ermäßigten Leistungen – ideal, um Natur, Berge, Kultur und Mobilität im Raurisertal unkompliziert zu verbinden.

Mehr Informationen unter www.raurisertal.at

Senioren-Tagespflege in Wilhelmshaven
MAKS®-Therapie
individuelle Förderung
Betreuung und Pflege
hauseigener Fahrdienst
auch für Senioren im Rollstuhl
Entlastung pflegender Angehöriger
Tagsüber gemeinsam, abends zu Hause.
ASB-Tagespflege in Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 300 21 04
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Wohnstift St. Willehad
97,68 m² u. 80,38 m² Seniorenwohnungen mit vielen Extras suchen neue/n Bewohner/in.
Die WI Immo GmbH sucht für das Wohnstift St. Willehad neue Mieter. Zentral in Wilhelmshaven bieten wir 2 – 3 ZKB Seniorenwohnungen mit Balkon, Keller, Gäste-WC, Abstellraum und Hausnotruf an. Die Beratungsstelle der Caritas Sozialstation steht Ihnen im Haus zur Verfügung. Hat die WI Immo GmbH Ihr Interesse geweckt, erbitten wir einen Rentenbescheid, eine Haftpflicht-Versicherung und eine aktuelle Schufa-Auskunft.
Zu erfragen ab Montag, den 17.08.2026 unter Tel.: 04421/93000
Verwaltung Frau Schubert in der Zeit zwischen 10 und 14 Uhr

Seit über 70 Jahren
JUWELIER MÖNNICH
Uhren • Schmuck • Trauringe
Inh. A. Mainusch
Gold- und Edelmetallankauf zu fairen Ankaufspreisen – Bargeld sofort –
Menkestr. 15 – 26419 Schortens – Tel. 04461 800 60
E-Mail: juwelier.moennich@web.de

Goldankauf
zu Höchstpreisen - sofort Bargeld
Seit 1988
Tönjes
Juwelier & Goldschmiede GmbH
Marktstraße 70, Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 2 83 53
· Altgold · Schmuck · Zahngold · (auch mit Zähnen) · Münzen · Silber · Zinn ·
5% extra!* Bei Abgabe dieser Anzeige zahlen wir Ihnen 5% extra für Ihr Altgold! *ab 5 g Feingold
Gutschein nicht kombinierbar
· wir suchen ständig Münzsammlungen ·
· kompetente & individuelle Beratung - faire Ankaufpreise ·
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10:00 –18:30 Uhr, Samstag 10:00–16:00 Uhr

Sonderpreise gültig bis 31.08.2026
200 Stück zum Sonderpreis!

Terrassenüberdachung ALU
Dach 8,8 mm VSG Sicherheitsglas
530x350 3.000,-
530x400 3.200,-
605x300 3.099,-
605x350 3.200,-
605x400 3.499,-
530x300 4.999,- 2.899,-
Bar Abholpreis (Montage möglich)
Terrasse2000 GmbH
Verkauf und Ausstellung, Am Nordkreuz 2, 26180 Rastede, Telefon 04402 /69 69 477, info@terrasse2000.de
Beratung: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr
Mitglied der Handwerkskammer
Anzeige: 15.07.2025

Sommer in Monaco – schönste Strände und Pools

REISE Majestätische Strände, spektakuläre Pools und Wassersport machen das Fürstentum zur perfekten Sommerdestination

MONACO/PR – Sonne, Meer und mediterrane Lebensfreude machen Monaco zu einem idealen Ort für eine Auszeit am Wasser. Ob entspannte Stunden am Strand, ein erfrischendes Bad im Pool oder ein Cocktail mit Blick aufs Mittelmeer – das Fürstentum bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Abschalten und Genießen. Von der frei zugänglichen Larvotto-Strandpromenade bis hin zu exklusiven Hotelpools verbindet Monaco entspannten Badeurlaub mit dem besonderen Flair der Côte d'Azur.

Wer das Mittelmeer direkt vor der Tür genießen möchte, findet in Monaco verschiedene Strände für entspannte Stunden am Wasser. Ob lebhafter Stadtstrand, außergewöhnlicher Badeplatz oder versteckte Bucht – die Strände des Fürstentums bieten die perfekte Kulisse zum Sonnenbaden, Schwimmen und Abschalten.



Die Luftaufnahme von Larvotto zeigt den einzigen öffentlichen Strand von Monaco in einer beeindruckenden Perspektive. BILD: BVERGELY



„Swimming with a view" im Pool des Monte-Carlo Beach. Er zählt zu den schönsten Poolanlagen des Fürstentums. BILD: BVERGELY



Larvotto Beach ist Monacos beliebtester und bekanntester Stadtstrand, der größtenteils frei zugänglich ist. BILD: BVERGELY

Larvotto Beach – Monacos beliebtester Stadtstrand

Der Larvotto-Strand ist Monacos bekanntester und größtenteils frei zugänglicher Strand. Die von Palmen gesäumte Bucht mit ihrer Promenade bildet das Herz des Badelebens im Fürstentum. Restaurants, private Beach Clubs sowie zahlreiche Freizeit- und Sportangebote machen den Strand zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Dank des klaren Wassers eignet sich Larvotto zudem hervorragend zum Schnorcheln und Tauchen.

Solarium Beach – Baden mit Hafenblick

Direkt an der Mole von Port Hercule gelegen, bietet der Solarium Beach ein außergewöhnliches Badeerlebnis. Statt Sandstrand erwarten Besucher große Liegeflächen direkt am Meer und Zugang zum Wasser über Badeleitern. Besonders bei geübten Schwimmern ist der Ort beliebt, um in mediterraner Kulisse zu entspannen und den Blick auf den Hafen zu genießen.

La Crique des Pêcheurs – Monacos versteckte Badebucht

Versteckt am Fuße des Felsens unterhalb der Altstadt liegt die kleine Badebucht La Crique des Pêcheurs. Die ruhige Naturbucht mit kristallklarem Wasser und Blick auf das Mittelmeer ist ein echter Geheimtipp und bietet eine besonders entspannte Alternative zu den bekannteren Badeplätzen Monacos.

Exklusive Pool-Oasen mit Meerblick

Wer Erholung am Wasser sucht, findet in den renommierten Hotels und Beach Clubs Monacos zahlreiche exklusive Poolanlagen. Ob unter freiem Himmel oder wetterunabhängig im Innenbereich – viele der privaten Pools können auch von Tagesgästen genutzt werden und bieten die perfekte Kombination aus Entspannung, Komfort und mediterranem Flair.

Odyssey

Die von Karl Lagerfeld gestaltete Odyssey-Anlage im Hôtel Métropole Monte-Carlo bietet einen eleganten Rückzugsort unter freiem Himmel. Im Sommer lädt der Meerwasserpool, umgeben von Gärten und einer Lounge-Bar, zum Entspannen unter der Mittelmeersonne ein. Hotelgäste haben tagsüber Zugang zum Pool und Restaurant ZIA, die Bar ist abends auch für externe Gäste geöffnet.

Amù By The Pool und Nikki Beach Monte-Carlo

Das Fairmont Monte Carlo verfügt über zwei spektakuläre Rooftop-Pools mit Meerblick. Während Amù by the Pool in entspannter Atmosphäre zum Schwimmen und Verweilen einlädt, bietet der Nikki Beach Monte-Carlo luxuriöses Beach-Club-Flair mit Cocktails, Gourmet-Küche und stilvollen Sonnenliegen. Beide Poolbereiche sind auch für Nicht-Hotelgäste zugänglich.

Monte-Carlo Beach

Das Monte-Carlo Beach verfügt über einen beheizten olympischen Meerwasserpool direkt am Mittelmeer. Mit seinem ikonischen Sprungturm im Art-déco-Stil, den blauen Mosaikfliesen und dem Blick auf die Küste Monacos zählt er zu den schönsten Poolanlagen des Fürstentums. Stilvolle Liegen und Cabanas sorgen für entspanntes Riviera-Flair.

Le Méridien Beach Plaza

Das Le Méridien Beach Plaza verfügt über zwei beheizte Außenpools sowie einen Innenpool. Umgeben von einer privaten Strandbucht und mediterranen Pinien bieten die Außenpools einen herrlichen Blick auf das Mittelmeer und laden zum Entspannen ein. Der lichtdurchflutete Innenpool sorgt das ganze Jahr über für entspannten Badespaß. Die Poolanlagen stehen ausschließlich Hotelgästen zur Verfügung.

Weiter Informationen finden Sie unter www.visitmonaco.com/de und cvb.visitmonaco.com/de.

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

Nordwest
PROSPEKTE
Alle Angebote aus der Nähe.
Jetzt digital und übersichtlich an einem Ort.
nordwest-prospekte.de
Blättern und sparen!

„Im Notfall ist frühes Handeln ausschlaggebend“

MOBILITÄT Interview mit Operator Thomas Weyrich über die Sicherheit in Autobahntunneln

IM NORDWESTEN/ZELLA-MEHLIS/ DJD – Die Sicherheit in deutschen Autobahntunneln hat höchste Priorität. Doch was passiert, wenn ein Notfall eintritt und man sofort Hilfe benötigt? In diesen Momenten behält Thomas Weyrich den Überblick. Als erfahrener Operator und Schichtleiter überwacht er in der Zentralen Betriebsleitstelle im thüringischen Zella-Mehlis insgesamt 42 Röhrenkilometer. In seinem Arbeitsalltag zählt jede Sekunde, und richtiges Verhalten kann über Leben und Tod entscheiden. Im Interview verrät Weyrich, warum ein Anruf aus der Notrufstation Leben retten kann und welche Fehler man unbedingt vermeiden sollte. Mehr Tipps und Infos: www.mehrachtung.de/tunnel



Thomas Weyrich überwacht als erfahrener Operator und Schichtleiter in der Zentralen Betriebsleitstelle im thüringischen Zella-Mehlis insgesamt 42 Röhrenkilometer.
BILD: DJD/FERNSTRAßEN-BUNDESAMT

Warum sollte man im Tunnel die orangenen Notfrufstationen nutzen, anstatt den Notruf über 112 oder 110 per Handy zu wählen ?

Weyrich: Ein Anruf per Handy kostet genau die wertvollen Minuten, die wir mit der Notrufkabine sparen. Wer das Mobiltelefon nutzt, erreicht mit seinem Anruf zuerst eine allgemeine Rettungsleitstelle. Diese hat oft nicht sofort den genauen Tunnelstandort parat und muss uns dann erst kontaktieren. Außerdem haben diese reinen Rettungsleitstellen keinen visuellen Einblick in die Tunnelröhren. Das führt zu Kommunikationsverlusten und erheblichen Verzögerungen bei der Einleitung der Rettungsmaßnahmen. Im Gegensatz dazu sind wir über die Notrufkabine sofort informiert und handlungsfähig.

Wie geht es nach dem Notruf weiter ?

Während wir allgemeine Informationen erfragen, leitet mein Team parallel dazu bereits Maßnahmen ein. Erkennen wir ein ernstes Szenario über unsere Kameras – etwa Rauchentwicklung – sperren wir die betroffene Tunnelröhre beziehungsweise den kompletten Tunnel sofort über Schrankenanlagen, damit keine weiteren Fahrzeuge einfahren und die Gefahr erhöhen. Gleichzeitig alarmieren wir die zuständige Rettungsleitung und Polizeidienststelle, indem wir eine vordefinierte Einsatzstufe übermitteln. Jede Stufe definiert genau, welche Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizeikräfte in welcher Stärke ausrücken.



Im Tunnelnotfall zählt jede Sekunde. Diese Aufnahme zeigt die Eingänge zu den Notausgängen und Notrufstationen. Grüne Schilder weisen den Weg zu den Notausgängen. Die orangefarbene Notrufstation ist der direkte Draht zur Leitzentrale.
BILD: DJD/FERNSTRAßEN-BUNDESAMT

Welche typischen Fehler gilt es zu vermeiden ?

Das größte Problem sehen wir in mangelnder Rückmeldung der Verkehrsteilnehmer und der falschen Einschätzung der Situation. Oft fahren sie in eine Pannenbucht, melden sich dann aber nicht. Wir sehen dann das stehende Fahrzeug und müssen trotzdem kontrollieren, was los ist. Ein anderer häufiger Fehler: Verkehrsteilnehmer verlassen ihr Fahrzeug nicht sofort, wenn ein Problem auftritt. Besonders bei einem Brand sind die ersten Minuten entscheidend. Die größte Gefahr stellen nicht die Flammen selbst, sondern giftige Gase und Rauch dar. Unser Appell daher: Verlassen Sie Ihr Fahrzeug sofort und bringen Sie sich in Sicherheit!

bistroliner.de Reisen für Anspruchsvolle!



16-jähriges Bestehen!

10. Hoffest! 22. + 23. August 2026 von 9 – 18 Uhr

Entdecken Sie mit uns VENEDIG, TRIEST ..... 06.10. bis 13.10.2026 ab **1.699,00 €** /p.Pers.
COTE D'AZUR ..... 17.10. bis 24.10.2026 ab **1.289,00 €** /p.Pers.
Kururlaub in KOLBERG ..... 15.11. bis 22.11.2026 ab **799,00 €** /p.Pers.
KIEL - OSLO Minikreuzfahrt ..... 06.12. bis 08.12.2026 ab **399,00 €** /p.Pers.

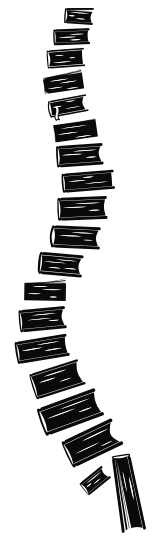
Begleitete Flugreisen inkl. Haustürabholung:

APULIEN - Charmantes Süditalien ..... 06.10. bis 13.10.2026 ab **1.949,00 €** /p.Pers.
BARCELONA UND VALENCIA - exklusive Städtekombination ..... 03.11. bis 10.11.2026 ab **1.979,00 €** /p.Pers.
MADEIRA - Blumenzauber im Atlantik ..... 12.11. bis 19.11.2026 ab **1.699,00 €** /p.Pers.

Begleitete Kreuzfahrt inkl. Haustürabholung:

12 Nächte TUI CRUISES - MEINSCHIFF 2 - Sommerzauber in Norwegen
03.07. – 15.07.2027 ..... ab **2.479,00 €** /p.Pers.

NEUER KATALOG / NEUE REISEN 2026/2027
Mo. bis Fr. 8:30 – 14:00 Uhr und nach Vereinbarung
Drechslerweg 2 · Wittmund · 04462/5841 · www.bistroliner.de



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Gartenmöbel
ZUM VERLIEBEN
JETZT **NEUHEITEN** ENTDECKEN UND MIT UNS IN DIE NEUE SAISON STARTEN

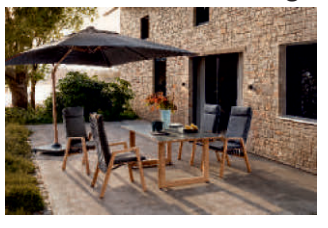
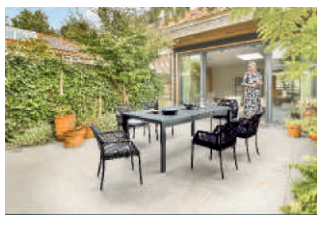


TOP-PREIS 1199€

GARTEN-LOUNGE
Modernes Design. Die Rückenteile und Seiten sind mit hochwertigem 5mm Rope. Aluminiumrahmen matt-anthrazit, Sitz- und Rückenpolster beige.
Bestehend aus 2x Sessel und 1x Sofa
Lesli Living, Zavi Beige

Begrenzte Menge verfügbar
Schnell sein lohnt sich

Entdecke unsere **große Gartenmöbel-Ausstellung** auf rund 1000 qm


Abbildungen Modellbeispiele. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Alle Preise sind Abholpreise ohne Kissen und Deko. Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis! Zwischenverkauf, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Gültig bis 22.08.2026

Ludwig Rudnick GmbH & Co. KG
Jadestraße 2-4 in Aurich | Tel. 04941 9569-0
wohnen@rudnick-aurich.de | /rudnick.aurich
/rudnick_mode_wohnen | /babyhaus_rudnicki
WWW.RUDNICK-AURICH.DE

Mode • Baby • Möbel • Küchen
RUDNICK
Für mich und mein schönes Zuhause!



Dämonenalarm im neuen „Insidious“-Kapitel

KINO Neuer Teil der Schocker-Reihe startet am 20. August – Mutter mit Gabe zieht finstere Wesen in die Welt

IM NORDWESTEN/ZA – Grauen statt Träume: In dem neuen Horror-Schocker von Regisseur Jacob Chase stehen einem bereits beim Betrachten des Trailers die Haare zu Berge. Der am 20. August auch in den Kinos der Nordwest-Region anlaufende sechste Teil der erfolgreichen Insidious-Reihe erweitert sein Konzept. In „Insidious Out of the Further“ verschwimmen die Grenzen zwischen dem Jenseits und der Realität endgültig, Dämonen werden permanent in die reale Welt geholt.



Gemma (Amelia Eve), links, muss in „Insidious: Out of the Further“ nicht nur ihre Tochter beschützen, sondern auch eine bedrohliche Verbindung zur dunklen Zwischenwelt „The Further“ meistern. BILD: SONY PICTURES

Das Böse dringt in unsere Welt

Im Zentrum steht Gemma, eine junge Mutter, gespielt von Amelia Eve, die im Haus ihrer Kindheit eine erschreckende Entdeckung macht: Sie besitzt die Fähigkeit, ins mysteriöse Ewigreich „The Further“ zu reisen – eine dunkle Zwischenwelt, in der verloren geglaubte Seelen wandern. Doch Gemmas Gabe bringt ungeahnte Gefahr, denn sie kann nicht nur die Schatten im Jenseits sehen, sondern das Böse sogar in unsere Welt holen. Unheimliche Mächte lauern darauf, ihre düsteren Kräfte hier zu entfesseln – und das Unheil nimmt seinen Lauf.

Spannung statt Splatter

Laut Rotten Tomatoes verdankt die Insidious-Reihe ihren Erfolg einer gelungener Mischung aus extrem niedrigen Produktionskosten, cleverem Spannungsaufbau ohne blutige Splatter-Effekte und einer fesselnden Mythologie rund um die Geisterwelt des „Ewigreichs“ (The Further). Der erste Film kostete gerade einmal 1,5 Millionen US-Dollar und spielte weltweit über 100 Millionen ein. Das Gesamt-Franchise hat inzwischen über 730 Millionen Dollar eingespielt. Gedreht wurde der Horrorfilm in Australien, hauptsächlich in der Stadt Melbourne (Quelle: kino.de).

Neue Hauptrollen, alte Bekannte

Die Hauptrollen übernehmen Brandon Perea („Nope“) und Amelia Eve („Spuk in Bly Manor“), die erstmals ein „Insidious“-Kapitel anführen. Zudem kehrt Fanliebling Lin Shaye („Insidious“) zurück, deren Figur das Franchise maßgeblich geprägt hat. Wer auf Horror steht – mysteriös, düster und voller Wendungen, sollte sich beim Zuschauen am Kinositz festhalten. Der Film hat nicht umsonst von der FSK in Deutschland eine offizielle Altersfreigabe ab 16 Jahren erhalten. Es besteht keine Ausnahmeregelung für Personen unter 16 Jahren, auch nicht in Begleitung der Eltern.

Winterharter Staudenhibiskus als Geheimtipp

PFLANZENPORTRÄT Der unterschätzte Star im Garten mit prächtigen Blüten

VON JANINE SCHULZE



Die Blüten des Staudenhibiskus können einen Durchmesser von bis zu 30 cm erreichen. BILD: ELSTEF/PIXABAY



Mit seinem hohen und schnellen Wuchs und den riesigen Blüten ist der Staudenhibiskus ein absoluter Hingucker im Beet. BILD: JOLETTA BROOKS/PIXABAY

IM NORDWESTEN – Der Staudenhibiskus (Hibiscus moscheutos), im Osten Nordamerikas beheimatet, zählt noch immer zu den Geheimtipps unter Gartenliebhabern. Über Jahrhunderte wurde Hibiskus als attraktive Gartenpflanze geschätzt – doch der Staudenhibiskus ist im Vergleich zum klassischen Garten-Eibisch und zum Roseneibisch eine wahre Rarität. Dabei trumpft er mit enormen Blüten, die mit einem Durchmesser von bis zu 30 Zentimetern die meisten anderen Hibiskus-Arten deutlich überragen. Seine erstaunliche Winterhärte macht ihn auch in mitteleuropäischen Gärten zu einer robusten Alternative. Ursprünglich stammen die bekannten Sorten aus den USA, wo sie durch Kreuzungen verschiedener wildwachsender Hibiskusarten entstanden sind und mit spektakulärer Sortenvielfalt überzeugen.

Das Blütenwunder im Garten

Während der Blütezeit, die etwa von Mitte Juli bis Oktober reicht, ist der Staudenhibiskus ein wahrer Hingucker: Riesige, glockenförmige Blüten in Weiß, Rosa oder Rot schmücken die buschig wachsenden Pflanzen. Jede Blüte hält nur ein bis zwei Tage, doch in rascher Folge öffnen sich stets neue. So kann eine große Pflanze während der Saison täglich bis zu 30 offene Blüten zeigen. Der Staudenhibiskus wird je nach Sorte zwischen 120 und 200 Zentimeter hoch und wächst mit den Jahren immer üppiger – manche Sorten wie ‘Old Yella’ und ‘Fireball’ erreichen sogar stattliche Höhen bis 220 Zentimeter, während andere kompakter bleiben.

Wuchs, Standort und Anspruch

Charakteristisch ist der staudige Wuchs: Im Winter zieht der Staudenhibiskus sich komplett zurück, die oberirdischen Pflanzenteile sterben ab – erst ab Mai treibt die Pflanze wieder aus. Manche Sorten gelten als Langschläfer und beginnen erst bei konstanten Bodentemperaturen mit neuem Wachstum. Wer Geduld besitzt, wird mit einer prächtigen Pflanze belohnt, die sich ideal als saisonaler Sichtschutz oder als Blickfang im Beet und auf Balkon oder Terrasse eignet. Der Staudenhibiskus bevorzugt vollsonnige Standorte, denn nur dort entwickelt er seine prachtvollen Blüten, kräftigen Blätter und bleibt vital. Als Starkzehrer benötigt er humus- und nährstoffreiche Erde, die durch regelmäßige Kompostgaben aufbereitet wird. Staunässe wird nicht vertragen – im Winter sollte der Boden eher trocken sein, weil dauerhafte Nässe Wurzelfäule begünstigt.

Pflegeleicht und vielseitig

Die Pflege des Staudenhibiskus ist unkompliziert. Während der Wachstumsphase vor allem im Juni – wenn die Pflanze Knospen anlegt – ist eine ausreichende Wasserversorgung wichtig. Bei Trockenheit drohen Knospenabwurf und weniger Blüten. Für Topfpflanzen empfiehlt sich im Frühjahr ein Langzeitdünger. Ein Winterschutz ist in Beetpflanzung nicht nötig, denn der Staudenhibiskus verträgt Minustemperaturen bis -30 Grad Celsius. Topfpflanzen können mit Vlies oder ähnlichem abgedeckt werden, damit der Wurzelballen vor starken Temperaturstürzen geschützt bleibt.

Für Naturliebhaber und Genießer

Nicht nur optisch ist Hibiscus moscheutos ein Highlight: Die ausgesprochen großen Blüten sind essbar und eignen sich frisch als Salatzutat oder zur Deko, lassen sich aber auch zu vitaminreichem Tee verarbeiten. Darüber hinaus bietet der Staudenhibiskus als Nektar- und Pollenpflanze zahlreichen Insekten – von Bienen bis Hummeln – wertvolle Nahrung.

Vermehrung und Gesundheit

Der winterharte Staudenhibiskus lässt sich mit etwas Geduld durch Stecklinge und Aussaat vermehren. Krankheiten treten selten auf – gelegentlich zeigen sich Blattläuse oder Blattflecken, doch die Pflanze gilt insgesamt als sehr robust.

Dies und Das

PC-Probleme?
Wir kommen zu Ihnen und helfen!
☎ 04421 – 46 37 55

LUCKY'S
Garten Service
Zaunerneuerung | Entrümpeln
Haushaltsauflösungen
0162/3014443
Wer verschenkt Flohmarktsachen?

„Haus, Keller, Dachboden muss leer - Dann muss Firma NiWo her!“ Sie rufen - wir helfen: ☎ 0 44 21-7 73 47 55

www.Franky-kommt.de
Entrümpelungen | Kleintransporte
Renovierungen | Entsorgungen
Haushaltsauflösungen
04422-6812108 | 0172-4392506

Fotoschätze!
Ralf Beilstein Foto-Handel
Gerne kaufen wir Ihre Foto- und Filmkameras, inklusive Zubehör, zu fairen Preisen bar an. Ob Sammlungen oder Nachlässe, Sie sind bei uns richtig.
Machen Sie einen Termin mit uns.
Tel. 0173/8155954, 04426/4719987

Barkredite mit und ohne Schufa vermittelt auch bei neg. Auskunft: Real-Finanz, Postfach 110445, 42304 Wuppertal. ☎ 0202/ 870 17 650

Stellenmarkt

LANDKREIS FRIESLAND

Wir suchen Sie als

**Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Verwaltung für die Servicestelle der Ausländerbehörde**
– EG 5 TVöD –

Informationen zum Anforderungsprofil, weitere Details zur Stelle und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Internetseite www.friesland.de/stellenangebote.

EDEKA **Scheidemann**
Erfrischend wie die Küste.

Mitte Dezember 2026 eröffnen wir einen neuen EDEKA Markt in Hohenkirchen und suchen Verstärkung für unser Team.

WIR SUCHEN:
- **Stellvertretende Marktleitung** (m/w/d)
- **Abteilungsleitung TK-Abteilung** (m/w/d)
- **Abteilungsleitung Mopro** (m/w/d)
- **Mitarbeiter für die Bedientheke Wurst/Fleisch/Käse** (m/w/d)
- **Mitarbeiter für die Salatbar und den Back-Shop** (m/w/d)
- **Mitarbeiter für Kasse und Warenverräumung** (m/w/d)
- **Mitarbeiter für Warenverräumung** (m/w/d)

MEHR INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE!

Schicke deine Bewerbung an:
Lebensmittelbetriebe Scheidemann GmbH
Bahnhofstr. 6
26409 Carolinensiel

andrea.leeners@edeka-scheidemann.de

FRAGEN? 04464 / 9420317 **www.edeka-scheidemann.de**

Handwerkliche Arbeiten

DachsanierungsTeam
Dachdecker hat Termine frei!
Dachcheck inkl. Regenrinnenreinigung für nur **39,90 €**.
Reparaturen aller Art an Steil- und Flachdächern zur sofortiger Ausführung möglich.
Erreichbar unter ☎ 0152-04171936
info@dachsanierungsteam.de
www.dachsanierungsteam.de

Ihr Dachdecker vor Ort hat Termine frei!
Steil-/Flachdach · Schornstein
Dachrinne · Dämmung · u. v. m.
– auch für kleine Reparaturen –
Telefon 01 76 - 84 12 69 26
Kostenlose Vor-Ort-Beratung –
Ihr Dach in den besten Händen!

Dienstleistungen

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 30% Neukundenrabatt. ☎ 01521-4098509.

Tierfreundliche Rezepte gibt es in den **TIERSCHUTZ** *genießen*-Büchern des Deutschen Tierschutzbundes.
WWW.TIERSCHUTZ-GENIESSEN.DE
DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.
© stock.adobe.com/Romario Ien

Kronplatz: Sommer der kurzen Wege

REISE In der Dolomitenregion liegt alles erstaunlich nah beieinander



Auf der Kronplatz-Südseite liegt dieser beeindruckende Naturpark in San Vigilio. BILD: DOLOMITENREGION KRONPLATZ/ALEX MOLING

BRUNECK/PR – Der Sommerurlaub zwischen Bruneck, Olang, Kiens, Antholzertal und San Vigilio ist von einer Vielfalt geprägt, für die man anderswo zig Kilometer zurücklegen muss. Stadt und Berg, Familienurlaub und Bike-Ferien, Kultur und Natur liegen hier erstaunlich nah beieinander.

Der Kronplatz steht zwischen drei Welten: einer südtirolerischen, einer ladinischen und einer italienischen. Bruneck an den nördlichen Ausläufern des Kronplatzes ist das urbane Zentrum der Dolomitenregion Kronplatz und des Südtiroler Pustertals. Das Antholzertal führt von hier weiter in den Norden, in die hochalpine Welt des Naturparks Rieserferner-Ahrn am Alpenhauptkamm mit 38 Dreitausendern. San Vigilio und San Martin auf der Kronplatz-Südseite sind dagegen das Herz der ladinischen Kultur und das Tor zu den Dolomiten mit den Naturparks Fanes-Sennes-Prags und Puez-Geisler sowie in die nahe italienische Region Venetien. Zwischen allen diesen Welten liegen maximal 38 Kilometer Wegstrecke, die man in ganz Südtirol außerdem mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen kann – und mit dem Kronplatz Guest Pass ohne Extrakosten.

Zwischen Stadt, Land, Berg

Die mittelalterliche Kulisse, das Schloss und der Kronplatz am Horizont: Bruneck ist der Südtiroler Geheimtipp für Städteurlauber. Gleichzeitig ist Bruneck auch der „Knotenpunkt“ zwischen unterem und oberem Pustertal, Gadertal und Antholzertal, die gemeinsam die Dolomitenregion Kronplatz bilden. Die historische Stadtgasse unterhalb des Schlossbergs gilt als eine der schönsten Einkaufsstraßen Südtirols. Eingesessenes Handwerk und italienische Mode, Südtiroler Delikatessläden, Cafés, Vinotheken und Restaurants laden zum Gustieren und Probieren. Wahre Genießer tun das auch auf den wöchentlichen Wochen- und Bauernmärkten. Kultur zwischen Stadt, Land und Berg eröffnen Stadttheater, Stadtmuseum und Reinhold Messners Mountain Museum Ripa auf Schloss Bruneck.

Für einen Wechsel von der Stadtkultur zum Bergabenteuer und einem der besten Aussichtspunkte in die Dolomiten reicht eine 13-minütige Gondelfahrt. Oben auf dem Kronplatzplateau thronen das MMM Corones mit seiner sensationellen Architektur, das Museum „Lumen“ und die Via Artis, als höchstgelegene Freilicht-Kunstgalerie der Welt. Der Kronplatz Bike Park mit seinen 18 Trails unterschiedlichster Levels bringt Groß und Klein auf Achse, ebenso wie das nahe Olang mit seinen vielen Familien-Themenparks.

In den Dreitausendern der Alpen

Das Antholzertal zieht sich vom Pustertal nordwärts zum Alpenhauptkamm und eröffnet in eine ganz andere Welt: Der Naturpark Rieserferner-Ahrn am Alpenhauptkamm ist mit 38 Dreitausendern das gletscherreichste Schutzgebiet Südtirols und eine Welt mit tosenden Wasserfällen, idyllischen Bergseen und unberührter Wildnis. Am Talschluss spiegelt der Antholzer See die umliegenden Gipfel wider, ein Ort der Stille fernab des Trubels. Ein leichter und familienfreundlicher Naturerlebnisweg führt am Ufer entlang durch eine der schönsten Landschaften der Region.



Kunstwerke namhafter Künstler finden sich entlang der Via Artis, der höchstgelegenen Freilicht-Kunstgalerie der Welt. BILD: DOLOMITENREGION KRONPLATZ

Im Herz der Dolomiten

Von Bruneck ausgehend nur 15 Kilometer westwärts um den Kronplatz ist man im Gadertal und mitten im Herzen Ladiniens. Die eigenständige rätoromanische Sprache und die ladinische Kultur sind eng mit den Dolomiten verknüpft. Das Museum Ladin Ciastel de Tor in San Martin in Thurn zeigt die Zusammenhänge. Das Gadertal ist das Tor zu den Naturparks Fanes-Sennes-Prags und Puez-Geisler mit dem Fanes-Auenland, dem weltberühmten Parlament der Murmeltiere und vielen weiteren Schauplätzen der Dolomitensagen.

Weitere Informationen unter www.kronplatz.com/de



Bruneck ist der Südtiroler Geheimtipp für Städteurlauber. Die historische Stadtgasse unterhalb des Schlossbergs gilt als eine der schönsten Einkaufsstraßen Südtirols. BILD: DOLOMITENREGION KRONPLATZ/HARALD WISTHALER



Du suchst einen Job, der‘s einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlaumachen und bewerben: **www.citipost-nordwest.de/jobs**

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Auf den Spuren der Schmuggler in der Schweiz

REISE Versteckte Grenzpfade, aussichtsreiche Alpenpässe und geheimnisvolle Waldwege



Im Jura & Drei-Seen-Land sind die Grenzwälder voller Geschichten, denn die ausgedehnten Wälder und Schluchten des Juras boten ideale Voraussetzungen für heimliche Grenzübertritte. BILD: LAURENT CHEVIET

ZÜRICH/PR – Lange bevor moderne Verkehrswege entstanden, nutzten Händler, Säumer und Schmuggler schmale Bergpfade und abgelegene Waldwege, um Waren über die Landesgrenzen zu transportieren. Hohe Zölle, wirtschaftliche Not und politische Umstände machten den Schmuggel vielerorts zu einem wichtigen Bestandteil des Alltags für die dortigen Männer und Frauen.

Heute laden zahlreiche dieser historischen Routen dazu ein, die Schweizer Grenzgeschichte zu Fuß zu entdecken. Ob im Tessin, im Wallis, in Graubünden oder im Jura – jede Region erzählt ihre eigene Geschichte von Menschen, die Grenzen überwanden und Wege nutzten, die heute Wandernden offenstehen.

Tessin – auf den Spuren der „Spalloni“

Entlang der Grenze zur italienischen Lombardei entstand über Generationen ein weit verzweigtes Netz geheimer Pfade. Berühmt wurden die sogenannten „Spalloni“: Lastenträger, die schwere Säcke mit Kaffee, Zucker, Reis, Tabak oder Stoffen auf dem Rücken über die Berge transportierten. Der gemeinnützige Geschichtsverein „Insubrica Historica“ bietet eine vierstündige geführte Trekkingtour nahe der Grenze ab Ascona in Richtung Brissago auf einem historischen Pfad in Kleingruppen von vier bis sieben Teilnehmenden an. Auf einer Höhe von 1100 Metern überqueren die Teilnehmenden die Grenze nach Italien.

In den 1940er und 1950er Jahren wurde dieser Pfad nicht nur für den Transport von Schmuggelware genutzt – auch Partisanen und Flüchtlinge gelangten auf diesem Wege in die Schweiz. Nächste Termine für die Trekkingtour sind der 1. August und der 3. Oktober. Weitere Termine können auf Anfrage bei Insubrica Historica organisiert werden. (Info: https://insubrica-historica.ch/trekking/)



Auf dem Simplonpass steht auf der Passhöhe in 2005 Metern das Hospiz Simplon der Bernhardiner-Mönche. Es ist das größte Passhospiz der Alpen und kann bis zu 130 Gäste beherbergen. BILD: JONATHAN DUCREST

Wallis – Historische Alpenpässe zwischen Handel und Schmuggel

Neben Händlern und Säumern nutzen auch Schmuggler die anspruchsvollen Routen über die hohen Alpenpässe vom Wallis nach Norditalien, um Kaffee, Salz, Wein, Käse oder Vieh über die Grenze zu bringen. Besonders eindrucksvoll lässt sich diese Geschichte auf einer Wanderung über den Griespass erleben. Der historische Übergang zählt zu den bedeutendsten Schmugglerwegen der Alpen.

Die anspruchsvolle achtstündige Wanderung auf einer Strecke von rund 20 Kilometern beginnt im Rhonetal im Dorf Ulrichen und führt dann entlang des historischen Maultierpfades in das Wilde Ägenetal über den Nufenenpass und den Cornopass bis zum Griespass an der Grenze zu Italien. Ebenso erinnern Wanderungen am Simplonpass oder am Großen St. Bernhard an die Zeit, als Waren oftmals fernab der offiziellen Zollstationen transportiert wurden.



Unterwegs auf den alten Römerpfaden der viaSpluga in Graubünden, hier beim Ausstieg aus der Cardinello-Schlucht. BILD: IVO SCHOLZ

Graubünden – Schmuggler- und Säumerpfade durch die Alpen

Graubünden verfügt über eines der ältesten Verkehrswegenetze Europas. Die historischen Säumerwege über den Splügenpass, den Umbrailpass oder den Ofenpass waren jahrhundertelang wichtige Handelsverbindungen zwischen der Schweiz, Italien und Österreich. Ein Schmugglerlehrpfad – mit einer Länge von einem Kilometer geeignet für eine Tour mit der ganzen Familie – führt über 17 Stationen ab Maloja im Bergell bis zum Lägh da Bitabergh. Unterwegs auf dem Pfad, der in der Vergangenheit für Schmuggel nach Italien genutzt wurde, erfahren Jung und Alt einiges über die geschmuggelten Waren, die Schmuggler und die Tricks, um Gefahren am Wegesrand auszuweichen. Die kurze Tour führt durch Lärchenwälder zum Bitabergh See oberhalb von Maloja.

Wer auf der Suche nach einer anspruchsvolleren Tour ist, für den ist die zweitägige Trekkingtour mit einer Länge von 23,4 Kilometern rund um die Madrisa diesseits und jenseits der schweizerischen-österreichischen Grenze das Richtige. Die Tour ist interaktiv gestaltet: Entlang der Route gilt es 12 Schmugglerdepots zu finden. Alle Depots enthalten Wissenswertes zur Welt der Schmuggler sowie ein Rätsel, mit dessen Lösung Wandernde zum nächsten Versteck auf der Route finden. (Info: www.graubuenden.ch/de/touren)

Jura Drei-Seen-Land – Grenzwälder voller Geschichten

Auch entlang der Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich entwickelte sich eine lebendige Schmugglerkultur. Die ausgedehnten Wälder und Schluchten des Juras boten ideale Voraussetzungen für heimliche Grenzübertritte. Geschmuggelt wurden unter anderem Kaffee, Tabak, Salz, Stoffe und Uhren.

Auf drei verschiedenen mehrtägigen Schmugglerrouten mit einer Länge von 45 bis 77 Kilometern sowie einer Mountainbikestrecke mit einer Länge von 252 Kilometern „Les Chemins de la Contrebande franco-suisse“ können Reisende die geschichtsträchtige Landschaft erkunden. Die Wege führen entlang des Grenzflusses Doubs zwischen der Schweiz und Frankreich und durch die Wälder des Jura. Die enge Verbindung von Natur, Grenzgeschichte und dem Leben der Bevölkerung damals ist dort eindrucksvoll zu erleben. (Info: www.pays-horloger.com/de/contrebande/)

Weitere Informationen unter www.myswitzerland.com

ADAC testet E-Scooter

MOBILITÄT Sieben Fahrzeuge erhalten ein „Gut“ – Besonders bei der Reichweite gibt es Unterschiede

IM NORDWESTEN/MÜNCHEN/PM – E-Scooter erfreuen sich in ganz Europa wachsender Beliebtheit. Der ADAC hat zehn aktuelle Modelle mit Straßenzulassung getestet. Die Scooter kosteten zwischen 499 und 799 Euro und versprechen laut Herstellern Reichweiten von 40 bis 75 Kilometern. Bewertet wurden Fahrverhalten, Bremsen, Bedienung, Sicherheit, Haltbarkeit, Reichweite sowie mögliche Schadstoffe. Das Ergebnis ist erfreulich: Sieben der getesteten Geräte erreichen die Gesamtnote „gut“.

Das beste Gesamtergebnis (Note 2,0) fährt der Segway Ninebot F3 Pro D ein. Der E-Scooter überzeugte die Tester mit einem leistungsstarken und komfortablen Fahrverhalten, ordentlich abgestimmten Bremsen und einer guten Beleuchtung. Zudem gefiel auch der Informationsumfang des Displays und der zugehörigen App. Nachholbedarf gibt es aber bei der Ladezeit des Akkus: Es dauert über acht Stunden, bis der E-Scooter wieder komplett aufgeladen ist.

Der Navee N65i II und der Streetbooster Sirius erreichen dagegen nur die Gesamtnote 4,5. Bei beiden E-Scootern brach der Lenker bei der Belastungsprüfung. Hier hat der ADAC höhere Standards angesetzt als der Gesetzgeber, da die vorgeschriebene Prüfung nach Meinung des Mobilitätsclubs die realen Belastungen im Alltag nicht abbildet.

Zu Enttäuschungen bei Käufern können die angegebenen Reichweiten der E-Scooter führen. Die Messungen des ADAC ergaben in vielen Fällen deutlich geringere Werte. So wirbt beispielsweise der Hersteller Odys für das Modell Ultron i75 (Gesamtnote 2,5) mit einer Reichweite von bis zu 75 Kilometern, tatsächlich schafft der Scooter aber nur knapp 48 Kilometer.



Immer beliebter: E-Scooter mit Straßenzulassung kosten zwischen 499 und 799 Euro. BILD: ADAC/DPA-TMN

Verbesserungsbedarf sieht der ADAC auch bei der Beleuchtung. Beim Modell von SoFlow blendete das fest verbaute Frontlicht den Gegenverkehr. Alle Scooter waren – wie es der Gesetzgeber ab dem kommenden Jahr vorschreibt – bereits mit Blinkern ausgestattet. Bei einigen Modellen waren diese aber von der Seite nur schwer oder gar nicht erkennbar.

Beim Kauf eines E-Scooters sollte zunächst auf das angedachte Nutzungsprofil geachtet werden. Gibt es viele bergige Strecken, sind ein gewisser Federungskomfort und ein leistungsstarker Motor ratsam. Interessenten sollten nach einem Händler Ausschau halten, das Probefahrten anbietet – denn nur so kann man sich einen guten Fahreindruck verschaffen. Generell empfiehlt der ADAC, bei Fahrten mit E-Scootern immer einen Helm zu tragen. Die Unfallstatistiken zeigen, dass bei Unfällen häufig Kopf- oder Gesichtsverletzungen auftreten, die mitunter schwerwiegende Folgen haben können.

■ Mehr zu den Ergebnissen auch unter adac.de

Wenn plötzlich der Mähdrescher einbiegt

MOBILITÄT DEKRA-Experten geben Autofahrern Tipps zur Verkehrssicherheit in der Erntezeit

IM NORDWESTEN/PM – „Während der Erntesaison ist in allen ländlichen Gebieten eine besonders vorsichtige Fahrweise gefragt“, erinnert Andreas Schäuble, Unfallforscher bei DEKRA. „In diesen Wochen ist auf Landstraßen mit vielen schweren, langsamen und teils überbreiten Erntefahrzeugen zu rechnen. Wenn diese auf den schnelleren Pkw-, Lkw oder Motorradverkehr treffen, kann dies zu einer höchst brisanten Mischung führen.“ Kommt es zu einer Kollision mit Mähdrescher, Traktor oder anderen Arbeitsmaschinen, drohen bereits bei Geschwindigkeiten von 60 bis 70 km/h schwerste, wenn nicht gar tödliche Verletzungen. Darauf sollte man achten:

Überraschungsmoment. Auf Strecken mit vielen Kurven oder Kuppen ist Vorsicht geboten. Typische Gefahrenstellen sind auch Einmündungen und Kreuzungen. Taucht plötzlich ein Traktor mit beladenem Anhänger auf, oder biegt überraschend ein Mähdrescher auf die Fahrbahn ein, bleibt oft nur wenig Zeit zum Reagieren und Abbremsen. Deshalb: Geschwindigkeit anpassen, aufmerksam fahren und sich nicht ablenken lassen.

Dunkelheit. Besonders wach sollte man bei Dämmerung und Dunkelheit sein. Der Grund: in der heißen Ernte-Phase sind die landwirtschaftlichen Fahrzeuge oft bis in die Nacht hinein im Einsatz. Manchmal sind sie nicht gut erkennbar, manchmal sind Leuchten durch Ladegut oder Schmutz verdeckt. Das kann zu gefährlichen Situationen führen. Der Sachverständige erinnert die Betreiber daran, auf gut erkennbare Leuchten der Fahrzeuge zu achten.

Überholen. Auch beim Überholen ereignen sich immer wieder schwerste Unfälle. Zum Beispiel, wenn das überholte Erntefahrzeug nach links in einen Feldweg abbiegt. Daher: bei unklarer Verkehrslage, auf engen Fahrbahnen aufs Überholen verzichten. Das gilt auch auf engen Fahrbahnen bei geringem seitlichem Sicherheitsabstand. Vertretbare Überholmanöver sicherheitshalber durch kurzes Hupen ankündigen.

Verschmutzte Fahrbahnen. In der Erntezeit ist auch mit stärker verschmutzten Fahrbahnen zu rechnen. Das verlängert den Bremsweg und erhöht die Schleudergefahr. Niederschläge wie Regen oder Tau können solche Abschnitte unter Umständen in Rutschbahnen verwandeln.

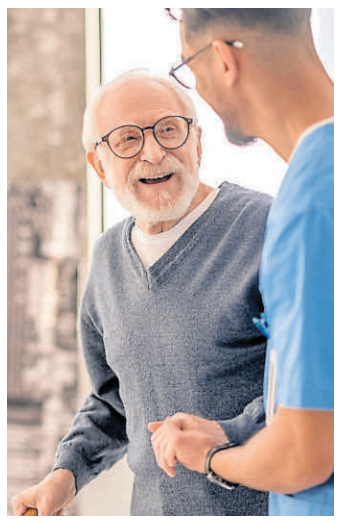
Der Rat der Experten: „Bauen Sie ein größeres Sicherheitspolster ein als sonst, rechnen Sie mit unvorhersehbaren Situationen, bleiben Sie bremsbereit und lassen sich nicht ablenken. Crashtests zeigen: Bei Zusammenstößen mit den sperrigen Erntefahrzeugen sind die Insassen von Pkw trotz Airbag und Sicherheitsgurt in Lebensgefahr.



Pflegebedürftigkeit betrifft uns alle: So sorgen Sie vor

VORSORGE Pflegezusatzversicherung bietet Hilfe und finanzielle Entlastung

IM NORDWESTEN/DJD – Pflegebedürftig kann jeder werden, in jedem Alter und zu jeder Zeit. Die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten des Pflegefalls wird oft unterschätzt: Tatsächlich werden im statistischen Durchschnitt nach einer Erhebung der Allianz etwa drei von vier Personen in Deutschland im Laufe ihres Lebens pflegebedürftig. Der demografische Wandel wird die Zahl der Pflegefälle weiter drastisch wachsen lassen: Von derzeit etwa fünf Millionen erwartet das Bundesministerium für Gesundheit bis 2050 einen Anstieg auf 7,5 Millionen.


Mehr als drei Viertel der Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut – und die große Mehrheit wünscht sich, im vertrauten Umfeld zu bleiben. BILD: DJD/ALLIANZ/ZINKEVYCH - STOCK.ADOBE.COM

Pflege zu Hause

Aktuell pflegen fast sechs Millionen Deutsche Familienmitglieder selbst. Die Mehrheit von ihnen geht parallel einem Beruf nach und muss Wege finden, beides zu vereinbaren. Jeder Zehnte – 2022 waren dies rund 400.000 Menschen – gibt wegen der Pflegetätigkeit sogar seine Anstellung auf, wie aus einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervorgeht. Die Pflege eines geliebten Menschen kann für die Familien eine herausfordernde Aufgabe sein, die sowohl finanzielle und zeitliche wie auch emotionale Ressourcen beansprucht. Umso wichtiger ist es, auf schnelle und einfache Hilfe zurückgreifen zu können, die alle Themen rund um die Pflege abdeckt.

Private Pflegevorsorge

Mit einer privaten Pflegevorsorge kann man sich und seine Angehörigen vor finanziellen und organisatorischen Belastungen im Pflegefall schützen. Dabei gilt grundsätzlich: Je länger man damit wartet, eine private Pflegezusatzversicherung abzuschließen, desto höher fallen in der Regel die monatlichen Beiträge aus. Neben der finanziellen Unterstützung entlastet eine gute Pflegevorsorge betroffene Familien auch organisatorisch. Die Pflegezusatzversicherungen der Allianz etwa beinhalten zum Beispiel professionelle Pflege Assistance Services: Fachkräfte beraten dann innerhalb von 24 Stunden telefonisch – und kommen auf Wunsch nach Hause zu den Betroffenen. Ebenso organisieren sie Hilfe beim Einkauf und im Haushalt oder kümmern sich um psychologische Unterstützung. Bei Bedarf vermitteln sie einen Platz in der Tagespflege oder einen Platz in einem Pflegeheim. Der Versicherer garantiert in diesem Fall, für Versicherte oder ihre Angehörigen innerhalb von 24 Stunden einen Pflegeheimplatz zu finden. Unter www.allianz.de gibt es mehr Informationen.

NORD WEST ePaper

LEBEN IN WILHELMSHAVEN

Sonnabend, 15. August 2026



Zur Frage einer möglichen neuen Stadthalle für Wilhelmshaven nehmen die vier Oberbürgermeister-Kandidaten unterschiedliche Positionen ein. Von oben rechts nach unten links: Frank Uwe Walpurgis, Eva Maria Haarmann, Andreas Tönjes, Volker Block. BILD: KLUS/WALPURGIS/BLOCK/HAARMANN MONTAGE: REINEKE

Neue Stadthalle? Ja – aber nicht sofort

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN Die vier OB-Kandidaten sehen grundsätzlich Bedarf – Aber andere Aufgaben haben Vorrang

VON JÜRGEN WESTERHOFF

Die vier Wilhelmshavener Oberbürgermeister-Kandidaten sehen grundsätzlich den Bedarf für eine neue Stadthalle. Aber andere Aufgaben haben für sie derzeit Vorrang.

WILHELMSHAVEN – Braucht Wilhelmshaven eine neue Stadthalle? In dieser Grundsatzfrage herrscht unter den vier Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters große Einigkeit: Alle vier antworten mit ja. Einen schnellen Neubau verspricht allerdings niemand. Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt und zahlreicher anderer Großprojekte sehen alle Bewerber zunächst wichtigere Aufgaben. Unterschiede gibt es vor allem bei der Standortfrage und dem weiteren Vorgehen.

Im Rahmen der Serie „Wilhelmshaven will's wissen" hat die Nordwest-Zeitung die vier Bewerber nach ihren Vorstellungen zur Zukunft einer Stadthalle befragt. Geantwortet haben SPD-Kandidat Volker Block, der für die UWG antretende Frank Uwe Walpurgis, Andreas Tönjes (Die PARTEI) sowie Dr. Eva Maria Haarmann, die gemeinsam von CDU, WIN@WBV, Grünen, FDP, GfW, BASU und Freien Wählern unterstützt wird.

DIE FRAGE DER PRIORITÄT

Den grundsätzlichen Bedarf stellen alle vier nicht infrage. Haarmann verweist auf Wilhelmshavens Rolle als Oberzentrum, dem heute ein geeigneter Veranstaltungsort für Kongresse, größere Kulturveranstaltungen und gesellschaftliche Ereignisse fehle.

Block wirbt für eine moderne Veranstaltungs- und Begegnungsstätte mit mehreren Nutzungen. Walpurgis bezeichnet eine Stadthalle als wichtigen Baustein für Kultur, Vereinsleben und Tagungen. Tönjes betont vor allem die Bedeutung eines identitätsstiftenden Ortes für die Stadtgesellschaft.

Noch größer als die Einigkeit beim Grundsatz ist der Konsens bei den Prioritäten. Keiner der Bewerber sieht den Bau einer Stadthalle derzeit als wichtigste Aufgabe der Stadt.

Block bezeichnet eine neue Veranstaltungsstätte zwar ausdrücklich als Zukunftsprojekt, fordert aber zunächst eine verbindliche Prioritätenliste mit Zeitplan, Finanzierung und klaren Verantwortlichkeiten. Gleichzeitig müsse die Stadt ihre personellen Kapazitäten insbesondere im Bau- und Planungsbereich stärken.

Haarmann nennt zunächst die Zukunft des Klinikums, die Sanierung von Straßen und Gehwegen, die Modernisierung der Verwaltung sowie den Ausbau der wirtschaftlichen Basis. Im Kulturbereich räumt sie dem geplanten Um- und Ausbau des Pumpwerks Vorrang ein.

Auch Walpurgis setzt andere Schwerpunkte. Für ihn haben Gesundheit, Schulen, Infrastruktur, Sportstätten und eine leistungsfähige Verwaltung zunächst Vorrang. Gleichwohl dürfe die Stadthallenfrage nicht dauerhaft aufgeschoben werden.

Tönjes beantwortete mehrere Fragen bewusst nicht inhaltlich. Er verweist darauf, dass über Prioritäten und Investitionen der Rat entscheide. Aufgabe eines Oberbürgermeisters sei es, neutrale Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten und politische Mehrheiten vorzubereiten.

DIE FRAGE DES STANDORTS

Deutlicher werden die Unterschiede bei der Standortfrage. Haarmann legt sich bewusst nicht fest und hält sowohl den bisherigen Standort als auch andere gut erreichbare Flächen für denkbar. Block spricht sich für den bisherigen Stadthallenstandort an der Grenzstraße aus und möchte prüfen lassen, ob vorhandene Bausubstanz weiter genutzt werden kann. Walpurgis kann sich sowohl den bisherigen Standort als auch das Sportforum vorstellen, lehnt eine Stadthalle am Banter See jedoch ab. Tönjes plädiert dafür, die Bürger frühzeitig in die Standortsuche einzubeziehen.

Weitgehende Einigkeit herrscht dagegen erneut bei der Finanzierung. Alle vier halten einen Neubau aus dem städtischen Haushalt allein für unrealistisch. Förderprogramme von Bund und Land sowie Investoren- oder Betreibermodelle müssten sorgfältig geprüft werden. Block verweist zusätzlich auf mögliche Mittel aus dem Infrastruktur-Sondervermögen, Walpurgis erinnert an die dauerhaft anfallenden Betriebskosten.

DIE FRAGE DES ZEITPLANS

Unterschiedliche Vorstellungen gibt es schließlich beim Zeitplan. Block möchte möglichst noch in diesem Jahr eine politische Richtungsentscheidung herbeiführen und kündigt einen entsprechenden Ratsantrag an. Walpurgis hält eine Grundsatzentscheidung in der kommenden Ratsperiode für realistisch. Haarmann möchte zunächst andere Großprojekte voranbringen und die Stadthallenfrage anschließend auf einer belastbaren Grundlage neu bewerten. Für Tönjes hängt das weitere Vorgehen davon ab, wann der Rat dem Projekt die notwendige Priorität einräumt.

So unterschiedlich die Wege auch beschrieben werden – in einem Punkt herrscht unter allen vier Bewerbern Einigkeit: Wilhelmshaven soll wieder einen großen Veranstaltungsort erhalten. Die eigentliche Debatte dreht sich inzwischen also weniger um das Ob als um das Wann, Wo und Wie.

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN

Die Welt ist nicht perfekt – vieles könnte besser laufen. Begegnen auch Ihnen im Alltag Situationen, die Sie erstaunen, irritieren oder ärgern, weil sie einfach nicht rund laufen? Stellen Sie uns Ihre Fragen! Warum sind manche öffentlichen Plätze voller Müll? Weshalb staut es sich immer wieder an bestimmten Kreuzungen? Warum müssen Geschäfte schließen? Wieso wartet man so lange auf einen Termin beim Facharzt oder findet kaum eine Wohnung? Mit unserer Serie „Wilhelmshaven will's wissen" greifen wir Ihre ganz persönlichen Fragen und Ärgernisse auf – und suchen nach Antworten und Lösungen. Schreiben Sie uns an red.wilhelmshaven@nwzmedien.de und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

> So unterschiedlich die Wege auch beschrieben werden – in einem Punkt herrscht unter allen vier Bewerbern Einigkeit: Wilhelmshaven soll wieder einen großen Veranstaltungsort erhalten.

EDITORIAL



Inga Mennen, Redakteurin

Warum in die Ferne schweifen?

Es sind immer die Menschen, die einen Ort, eine Gemeinde oder eine Stadt mit Leben füllen. Diese Menschen haben viele Geschichten zu erzählen. So wie Stephanie Georg, die seit Jahren hart trainiert, um ihre Muskeln auf den Bühnen dieser Welt spielen zu lassen. Damit macht die Athletin ihre Stadt Wilhelmshaven bekannt in Europa und der Welt.

Man muss aber gar nicht so weit reisen – denn, wie heißt es doch: denn das Gute liegt so nah. Für die Camper des Clubs „Grüner Wald" ist der schönste Ort das Fort Altona. Hier haben die Mitglieder ihre festen Stellplätze inmitten der Natur von Voslapp. Für sie bedeutet das Erholung pur: keine Staus, keine langen Anfahrtswege in den Urlaub und bei unserem derzeitigen norddeutschen Sommer ein absolutes Erlebnis. Neue Mitglieder werden gerne willkommen geheißen – drei Plätze sind noch frei. Warum also in die Ferne schweifen? Dann doch lieber Fort Altona statt Fuerteventura.

@ Die Autorin erreichen Sie unter **inga.mennen@infoautor.de**

Ein Paradies für Camper – Leben in Fort Altona

HOBBY Drei Stellflächen sind derzeit im Club frei – Interessenten können sich melden

VON INGA MENNEN

WILHELMSHAVEN – „Veganer? Nein, die haben wir hier nicht. Wenn es Würstchen gibt, sind die immer schnell weg." Bernd Claaßen lacht, denn da unterscheiden sich die Camper vom Club Grüner Wald nicht von anderen. Gegrillt wird gerne auf dem Platz auf Fort Altona in Voslapp bei Wilhelmshaven. Und dennoch gibt es einen Unterschied: Die 25 Stellflächen auf dem Campingplatz, den es seit 1978 gibt, sind ausschließlich für die Clubmitglieder. „Nur Verwandte und enge Freunde dürfen hier auch mal campen", erklärt der Vorsitzende Günter Börner.



Der Vorsitzende Günter Börner (links) und sein Stellvertreter Bernd Claaßen genießen das Leben auf dem Campingplatz auf Fort Altona. BILD: INGA MENNEN

> „Wir fahren nur zum Waschen nach Hause und um daheim nach Post zu gucken
>
> **Brigitte Börner**
> Camperin

GELÄNDE IST 20.000 QUADRATMETER GROß

20.000 Quadratmeter groß ist das Areal auf Fort Altona. „Unser kleines Paradies" nennen es die Camper liebevoll. Und das leben sie auch. Überall deuten die sauberen Wege, die aufgeräumten Parzellen, das gepflegte Ambiente und die liebevoll gestalteten Kleinigkeiten wie der Leuchtturm aus Steinen darauf hin – hier steckt viel Herzblut im Platz. Die 40 Mitglieder des Clubs Grüner Wald sind eine eingeschworene Gemeinschaft. „Das bedeutet aber nicht, dass wir uns nicht über neue Mitglieder freuen", sagt der zweite Vorsitzende Bernd Claaßen. Nur Nachwuchs sichert das Fortbestehen des Platzes. Und so kann jeder mit dem nicht gemeinnützigen Verein Kontakt aufnehmen.



Die Parzellen im Campingclub Grüner Wald in Voslapp sind um die 100 Quadratmeter groß. BILD: INGA MENNEN



Ruth Claaßen hat es sich im Vorzelt gemütlich gemacht. BILD: INGA MENNEN

BAUMBESTAND UND NATUR BRAUCHEN PFLEGE

Arbeitsscheu sollten die Interessenten nicht sein. Denn für 600 Euro Jahrespacht plus Strom für den Stellplatz muss man mit anpacken. Das große Gelände mit dem alten Baumbestand braucht Pflege und auch die Gracht, die das Fort Altona umgibt, muss sauber gehalten werden. „Derzeit sind wir dabei, die Schäden vom letzten Sturm zu beseitigen", sagt der 75-jährige Günter Börner. Bäume und Äste sind ins Wasser gefallen. Das Gelände hat eine lange Geschichte, bevor es der Campingclub Anfang der 1970-er Jahre übernommen hat. Errichtet wurde das Fort in den Jahren 1902 bis 1903 als kleineres Außenfort des Festungsplans Wilhelmshaven. In den 1910-er Jahren wurde es als Funksendestelle der Reichsmarine genutzt. Heute gehört das Gelände der Stadt, an die die Camper jährlich eine Pacht zahlen. Der alte Bunker auf dem Gelände zeugt noch heute von längst vergangenen Tagen. „Da bewahren wir unsere Getränke auf, so bleiben sie immer schön kühl", erklärt Günter Börner. Zusammen mit seiner Frau Brigitte verbringt er wie das Ehepaar Claaßen den Sommer auf dem Platz. „Wir fahren nur zum Waschen nach Hause und um daheim nach Post zu gucken", sagt Brigitte Börner.

Das Paar hat eine Wohnung in Wilhelmshaven. Das war aber nicht immer so. Vor elf Jahren lebte es noch im Ruhrgebiet.

LEBEN MIT BUSSARD, FROSCH UND CO.

Die Eltern des gebürtigen Wilhelmshavener hatten einen Wohnwagen auf Fort Altona. „Sie wollten ihn aufgeben und wir haben dann einfach mal 14 Tage hier zur Probe gecampt", sagt Günter Börner. Der Funke muss übergesprungen sein, denn aus den 14 Tagen wurden nun elf Jahre. „Es ist die Ruhe hier, die den Platz so einzigartig macht und die Gemeinschaft", sagt der Vorsitzende, der nach seiner Rente wieder in die Jadestadt gezogen ist. „Nur das Froschgequake muss man abkönnen", sagt Ruth Claaßen mit einem Augenzwinkern. Denn wer in der Natur lebt, muss auch mit ihr leben. Frösche, Feldhamster und Bussard gehören zu den direkten Nachbarn der Camper.

Die sanitären Anlagen befinden sich in einem eigens vom Club gebauten Gebäude. Einmal in der Woche kommt ein Reinigungsdienst, um sie zu säubern – in den Wintermonaten einmal im Monat. „Hier ist aber dann nicht viel los", sagt Bernd Claaßen. Allerdings kann es schon mal sein, dass sich die Camper an Silvester auf dem Platz treffen und gemeinsam feiern.

INTERESSIERTE KÖNNEN SICH MELDEN

Familien mit Kindern gibt es derzeit nicht unter den Dauercampern. „Aber wir sind auch nicht alle im Rentenalter – unser jüngstes Mitglied ist 29 Jahre jung", sagt Ruth Claaßen. Sie und ihr Mann haben seit 34 Jahren den Stellplatz auf Fort Altona. Der Campingclub würde sich über neue Mitglieder freuen. Die drei freien Dauer-Stellflächen sind um die 100 Quadratmeter groß. „Wer hier einen Stellplatz haben möchte, hat ein Jahr Probezeit", erklärt der Vorsitzende. In der Zeit kann sowohl das neue Mitglied, aber auch der Verein kündigen. „Es muss schon passen", sagt Bernd Claaßen. Es sei aber nicht so, dass die Camper ständig zusammenglucken. „Jeder hat hier seine Privatsphäre, das muss auch sein", so Brigitte Börner. Und selbstverständlich muss, wer Würstchen grillen möchte, nicht gleich den gesamten Platz einladen.

■ Wer sich für einen Stellplatz im Grünen Wald interessiert, kann sich über die Homepage des Vereins informieren. Bewerber müssen nicht nur aus Wilhelmshaven sein. Hier gibt es den Kontakt: www.camping-club-gruener-wald-whv.de/

20-Jähriger erhält Vorbewährung

PROZESS Angeklagter aus Wilhelmshaven entkommt erst mal dem Gefängnis

VON OLE ROSENBOHM

WILHELMSHAVEN – Vorerst knapp ums Gefängnis herumgekommen ist jetzt ein 20 Jahre alter und lange auffälliger Wilhelmshavener. Weil der schon dreimal wegen Gewaltdelikten vorbestrafte Angeklagte einem ähnlich jungen Mann hart mit einer Schreckschusswaffe auf den Kopf geschlagen hatte, war er durch das Amtsgericht Wilhelmshaven zu 21 Monaten Jugendhaft verurteilt worden – jetzt in zweiter Instanz aber hat eine Berufungskammer des Landgerichts Oldenburg die Gefängnisstrafe hinten angestellt: Das Gericht werde sich den Werdegang des jungen Mannes sechs Monate anschauen, erst dann endgültig über Bewährung oder Knast entscheiden, erklärte die Vorsitzende Richterin Petra Warnken die Entscheidung für eine sogenannte Vorbewährung.

Kammer honorierte Entwicklung

Die Kammer honorierte damit die momentane Entwicklung des Angeklagten: Erstmals arbeitet er in einem festen Job und beginnt diesen Sommer eine Ausbildung. Auch die Tat gab er nun in allen Teilen zu. Mit dem Geschädigten, der durch den Schlag unter anderem eine drei Zentimeter lange Platzwunde erlitten hatte, habe er sich zudem auf Betreiben des Ambulanten Justizsozialdienstes (AJSD) lange ausgesprochen, hieß es.

Vertreter des AJSD und der ihn eng begleitenden Jugendgerichtshilfe empfahlen dem Gericht wegen dieser neuen, positiven Entwicklung eine auch von Verteidiger Kim Müller beantragte Bewährungsstrafe: Die Gewaltphase habe sein Mandant hinter sich gelassen, begründete der Anwalt, und im Jugendstrafrecht komme es auf den Ist-Zustand an. Gleichwohl beantragte die Staatsanwaltschaft, die Strafe aufrechtzuerhalten.

Tatort: ein Supermarktparkplatz

Zur Tat war es Anfang Januar 2025 auf einem Supermarktparkplatz in der Stadt gekommen; Anlass ein Streit über eine Frau. Doch aus vielfältigen Gründen hat der junge Mann schon andere angegriffen: Unter anderem finden sich etliche gemeinschaftlich begangene Körperverletzungen in seinem Vorstrafenregister. Von morgens bis abends habe er mit Freunden abgehangen und auf den nächsten Konflikt gewartet, sagte der Angeklagte selbst: „Ich habe viel Scheiße gebaut."

Nun werden die nächsten sechs Monate über Freiheit oder Gefängnis entscheiden. Seine bald beginnende Ausbildung, so eine Auflage im Urteil, darf er währenddessen nicht abbrechen, muss dabei auch das der Schule typische „Unterordnugsverhältnis" zu Lehrern akzeptieren. Weil ihm das in der Regelschule schwergefallen war, vermutete Richterin Warnken: „Sie haben eine schwierige Zeit vor sich."

Zumal offene Verfahren wegen anderer Gewalttaten vor dem Amtsgericht Wilhelmshaven auf den 20-Jährigen warten. Ob der junge Mann dem Gefängnis tatsächlich ausweichen kann, ist also noch nicht entschieden.

SALE

EXTRA

-20%

ZUSÄTZLICH

auf bereits reduzierte Ware.



INTERSPORT® LEFFERS

HAVENSCHÖN curvy Love Gr. 42 - 54

Leffers
Das Modehaus in Wilhelmshaven.

Gebr. Leffers GmbH & Co. KG · Marktstraße 74-84 · 26382 Wilhelmshaven · Öffnungszeiten unter: www.leffers-mode.de

Disco für „Goldene Generation“ wird größer

VERANSTALTUNG Aus „Seniorendisco“ wird Discoco – Im September erstmals im Gorch-Fock-Haus

VON LUKAS KLUS



Die Seniorendisco war bereits mit ihren vergangenen Ausgaben erfolgreich – nun startet sie bald wieder mit neuem Namen an einem neuen Ort. BILD: PRIVAT

WILHELMSHAVEN – Neuer Name, neuer Ort, mehr Platz: Die „Seniorendisco“ in Wilhelmshaven heißt jetzt „Discoco“ und geht am 12. September in die nächste Runde. Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltungen geht es für die Disco erstmals ins Gorch-Fock-Haus, wo Platz für 400 Besucher ist.

Den Erfolg einer Disco für die ältere Generation haben nicht alle in Wilhelmshaven kommen sehen. „Es war eine Idee, für die man mich zuerst belächelt hat“, sagt Heidi Bosse, die die Veranstaltung organisiert. „Ich habe es trotzdem einfach gemacht.“ Sie war fest davon überzeugt, dass es eine gute Idee ist – in Oldenburg waren ähnliche Veranstaltungen schließlich auch erfolgreich.

Von Anfang an volles Haus

Die erste Ausgabe fand dann im Februar in der Tanzschule Dunse statt. Den Ort hat Heidi Bosse aus verschiedenen Gründen ausgewählt: Die ideale Location für die Seniorendisco sollte barrierefrei, mit dem Bus gut erreichbar – und ansprechend sein. Gefeiert wurde nicht abends, sondern nachmittags.

„Wir wurden überrannt“, sagt Heidi Bosse. Und das, obwohl die Disco mitten in die Zeit des Wintereinbruchs fiel. Aber von Schnee und Eis ließen sich die Besucher nicht abhalten, am Ende war das Haus voll.

Weitere Ausgaben folgten, stets mit Erfolg. Die Altersspanne der Besucher reichte laute Heidi Bosse bisher von 55 bis 91 Jahre.

Und nun soll alles noch eine Nummer größer werden. Bis zu 400 Menschen passen in das Gorch-Fock-Haus, erstmals unterstützen Sponsoren die Veranstaltung. Heidi Bosse möchte neben den Wilhelmshavenern nun auch verstärkt Menschen aus dem Umland ansprechen. Deshalb wird es auch in Jever und Wangerland Vorverkaufsstellen geben.

Gegen Einsamkeit im Alter

Es war insbesondere die Arbeit für die Diakonie, bei der Heidi Bosse festgestellt hat, wie verbreitet Einsamkeit im Alter ist. Zwei Jahre hat sie die Mittagsstunde organisiert, bei der ältere Menschen sich zum gemeinsamen Essen zusammenfinden. Viele Geschichten hat sie damals mitbekommen – und bemerkt, dass viele Menschen alleine sind.

Tatsächlich ist das Phänomen der Einsamkeit im Alter in Deutschland recht verbreitet – und laut einer Forsa-Umfrage seit der Corona-Pandemie noch stärker geworden. Fast ein Viertel der Menschen über 75 fühlt sich demnach öfter einsam. Insbesondere Alleinlebende und Menschen mit gesundheitlichen Problemen gaben häufig an, sich einsam zu fühlen. Ein Drittel der Befragten gab außerdem an, dass sie Interesse an Treffpunkten für Begegnungen und Gespräche haben.


Heidi Bosse organisiert in Wilhelmshaven die Disco für die „goldene Generation“. BILD: LUKAS KLUS

Eine Studie des Robert-Koch-Instituts kommt zu ähnlichen Ergebnissen. Rund 19 Prozent der Frauen und 14 Prozent der Männer zwischen 65 und 79 Jahren fühlen sich demnach einsam. Bei den Über-80-Jährigen sind es sogar 29 Prozent der Frauen und 17,5 Prozent der Männer.

In Wilhelmshaven ist immerhin ein Viertel der Bevölkerung über 65 Jahre alt. In den umliegenden Gemeinden ist der Anteil sogar noch etwas höher. Für all diese Menschen soll „Discoco“ ein Angebot sein – zur Begegnung, zum Zusammenkommen, um gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Seit dem 6. August sind Karten für „Discoco“ im Vorverkauf erhältlich. Und am 12. September kommt die „Goldene Generation“ dann für das gemeinsame Feiern im Gorch-Fock-Haus zusammen.

„DISCOCO“

Die Veranstaltung „Discoco“ startet am 12. September im Gorch-Fock-Haus an der Viktoriastraße in Wilhelmshaven. Bis zu 400 Menschen finden dort Platz.

Der Vorverkauf für die Karten läuft seit dem 6. August. Die Karten sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Teepalast in Wilhelmshaven, Hotel Home in Wilhelmshaven, Bücherstube in Jever, Kursnordwest in Hooksiel.

Was bedeutet Leben in Wilhelmshaven für Sie?

WILHELMSHAVEN/KLUS – Zwischen Schiffen und Strandkorb, zwischen Hafen und Hochschule, zwischen Südstadt und Sengwarden spielt sich das Leben in Wilhelmshaven ab. Es ist das Leben in einer grünen Stadt am Meer, einem wichtigen Wirtschaftsstandort und einem beliebten Urlaubsziel. Wilhelmshaven ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Wir wollen all die Gesichter zeigen. Mit der Rubrik „Leben in Wilhelmshaven heißt für mich...“ geben wir den Menschen aus unserer Stadt eine Stimme. In jeder Ausgabe unseres neuen digitalen Magazins „Leben in Wilhelmshaven“ erzählen Menschen, was das Leben in der Jadestadt für sie ausmacht. Ob Urgestein oder Neubürger, ob Arbeiter oder Urlauber, ob Schüler oder Rentner – wir wollen jede Stimme hören. Mit dieser Rubrik möchten wir zeigen: Es sind die Stimmen, Erlebnisse, Erinnerungen und Eindrücke der Menschen, die Wilhelmshaven lebendig machen. Wir wollen die Vielfalt der Perspektiven auf die Stadt einfangen und zeigen, wie facettenreich das Leben in Wilhelmshaven ist.

JELKO BUSSE, FLUGGERÄTEELEKTRONIKER

Es war eigentlich nie mein Plan, hier zu landen – obwohl ich Wurzeln in Schortens und Nordenham habe. Aber ich komme aus dem Schwarzwald, aus Baden-Baden. Aber beruflich hat es mich dann hier hergezogen. Hier habe ich viele nette Leute kennengelernt. Das Café Gröön ist nett und ich gehe gerne ins Kush's oder ins Pumpwerk. Schillig und Jever sind auch gute Anlaufstellen. Und was ich sagen muss: Das Klima gefällt mir hier deutlich besser als im Süden. Unten ist ständig Hitze. Alleine deshalb möchte ich nicht mehr runter.

SIE SIND GEFRAGT!

Wir wollen wissen: Was bedeutet Leben in Wilhelmshaven für Sie? Wir freuen uns über Liebeserklärungen an die Stadt ebenso wie über Kritik. Erzählen Sie uns Ihre Geschichten, teilen Sie Ihre Beobachtungen oder sagen Sie einfach mal frei heraus, was Ihnen mit Blick auf Wilhelmshaven auf dem Herzen liegt.

So funktioniert's: Beantworten Sie uns in einem kleinen Text die Frage, was Wilhelmshaven für Sie bedeutet. Nennen Sie uns dazu Ihren Namen, Ihr Alter und Ihren Beruf und schicken Sie uns ein Foto. Sie können alles per E-Mail an unsere Redaktion schicken: red.wilhelmshaven@nwzmedien.de. Wir freuen uns auf authentische, bunte und persönliche Einsendungen, die die ganze Vielfalt von Wilhelmshaven zeigen, die wir dann im „Leben in Wilhelmshaven“ veröffentlichen.

MARIA CABRAS, STUDIERT MEDIENWIRTSCHAFT UND JOURNALISMUS AN DER JADE HOCHSCHULE

Ich bin aus der Nähe von München zugezogen und lebe seit etwa fünf Jahren in Wilhelmshaven. Ich habe quasi die Berge gegen das Meer getauscht. Und das Maritime spielt hier wirklich eine große Rolle.

Als ich hergezogen bin, war ich erst einmal schockiert von den Preisen – in München ist alles deutlich teurer. In Wilhelmshaven sind die Sommer besser als die Winter. In Bayern sind die Winter zwar kalt, aber dagegen kann man sich gut einpacken. In Wilhelmshaven gehen die Winter richtig in die Knochen.

Was der Stadt gut tun würde, wäre mehr Leben. Das Pumpwerk ist ja schon ein guter Anfang, aber hier könnte noch deutlich mehr gehen.


Jelko Busse BILD: PRIVAT


Maria Cabras BILD: PRIVAT

Ein außergewöhnlicher Werdegang

BILDUNG Nach Texas und wieder zurück – Das hat Prof. Dr. Katharina Renken auf ihrem Weg erlebt

VON TIM ROSENAU



Prof. Dr. Katharina Renken arbeitet als Professorin für Hafenmanagement an der Jade Hochschule in Elsfleth. Damit kam sie nach einigen Umwegen – mitunter in die USA – in ihre Heimat zurück. BILD: MARKUS REINKE

ELSFLETH – Früher drückte Prof. Dr. Katharina Renken als Studentin der Jade Hochschule am Standort Wilhelmshaven selbst die Schulbank, heute unterrichtet sie als Professorin in Elsfleth. Ihr Werdegang war dabei keineswegs gradlinig, viel eher beschreibt er einen Kreis – mit einigen ungewöhnlichen Ausprägungen. Denn dort, wo ihre berufliche und akademische Laufbahn startete, ist sie nun wieder angekommen. In der Zwischenzeit hat sie aber einige Umwege genommen.

Aus der Wesermarsch in die weite Welt – und zurück

Alles begann in der Wesermarsch: Geboren in Nordenham, zog es Renken mit 16 Jahren in die Kreisstadt Brake, wo sie ihr Abitur ablegte. Danach kehrte sie 2005 ihrem Heimatlandkreis den Rücken und begann ein Studium als Wirtschaftsingenieurin an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Sie schrieb ihre Abschlussarbeit über Eurogate in Wilhelmshaven, das damals noch ein großes Projekt und kein etabliertes Containerterminal war. Mit Projekten, die später zu Pfeilern der Schifffahrt im Nordwesten werden, kennt sich Renken bestens aus.

Für ihre Masterarbeit war sie am Aufbau des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven beteiligt. So weit, so norddeutsch. Aber dann gab es eine drastische Veränderung, was Renkens Lebensmittelpunkt betrifft. Im Zuge ihres Masterstudiums nahm sie an einer Exkursion nach Texas in den USA teil. Sie blieb für ein Austauschsemester und ließ sich später ihre bereits abgelegten Prüfungen anrechnen, um in den Südstaaten des Landes ihren Master abzuschließen. Nach dem Abschluss hatte sie aber erstmal genug von Texas und dem Studieren und arbeitete von 2011 bis 2013 wieder beim Jade-Weser-Port.

US-Politik beendet „American Dream“

Trotzdem zog es Renken noch einmal zurück in die akademische Laufbahn – und die USA. Es winkte eine Doktorandinnenstelle in Texas. Dort konnte sie dann als Lehrbeauftragte arbeiten, ihre Doktorarbeit schreiben und das us-amerikanische Collegeleben in vollen Zügen genießen. Renken erinnert sich gern zurück an Football- und Basketballspiele der heimischen Mannschaften, die von den Fans gefeiert wurden, wie der Sieg im Weltmeisterschaftsfinale. Und die herzliche Art mit der sie und ihr damaliger Freund begrüßt und behandelt wurden.

> „ am Ende müssen sie da Draußen ihren Mann und ihre Frau stehen.
>
> **Prof. Dr. Katharina Renken**
> Professorin, Jade Hochschule

Dass diese Gastfreundschaft aber Grenzen haben könnte, wurde Renken in 2016 bewusst. Weshalb mit ihrem Doktortitel auch das Kapitel USA endete. Denn in diesem Jahr wurde Donald Trump zum ersten Mal als Präsident gewählt. Trotz Visum und angebotenem Arbeitsplatz war der gebürtigen Wesermärschlerin das Risiko zu groß, eines Tages nach dem Weihnachtsbesuch in Deutschland einfach nicht mehr einreisen zu dürfen. Schöne Erinnerungen an die Zeit in Texas und ein leichter Südstaatenakzent, wenn sie Englisch spricht, bleiben ihr aber bis heute erhalten.

Zurück in der Wesermarsch, zurück an der Hochschule

Zurück in Deutschland landete sie in Hamburg. Dort hatte Renken dann eine Stelle am Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen, wechselte später an die Kühne Logistics University und dann zu Hapag-Lloyd. Nachdem Renken so viel von der Welt gesehen hatte, zog es sie trotzdem wieder in die Wesermarsch. Seit knapp einem Jahr ist sie nun in Elsfleth angestellt. Besonders gefällt ihr an ihrer Arbeit der Austausch mit den Studierenden, denn die bringen größtenteils Erfahrungen aus der Schifffahrt mit – genauso wie Renken selbst. Dadurch entsteht im Seminarraum eine angeregte Diskussion, wobei beide Seiten viel voneinander lernen können. „Manchmal habe ich auch das Gefühl, dass ich mehr von den Studis lerne als sie von mir“, sagt Renken.

Studis auf das Leben vorbereiten

In Sachen Hafenmanagement können die Studierenden aber noch einiges von ihrer Professorin lernen – und auch fürs Leben. „Ich will sie auf das richtige Leben vorbereiten, ihnen Dinge beibringen, die über das rein Sachliche hinausgehen. Denn am Ende müssen sie da Draußen ihren Mann und ihre Frau stehen.“ Renken selbst hat das schon in vielen Lebensstationen gemacht. Dabei hat sie aber nie die Liebe zur Schifffahrt verloren. Deshalb wird die Vorlesung auch immer kurz unterbrochen und gemeinsam gestaunt, wenn am Fenster ein großes Schiff lang schippert.

Mann nach Gewalttat verurteilt

GERICHT Mutmaßliches Eifersuchtsdrama führte vor zweieinhalb Jahren zu Auseinandersetzung

VON OLE ROSENBOHM

WILHELMSHAVEN – Die Mischung aus Alkohol und offensichtlicher Eifersucht hat erst zu einer folgenreichen Verwechselung, dann zu einer gefährlichen Attacke vor einer Gaststätte in Wilhelmshaven und jetzt im Rahmen eines Berufungsprozesses am Landgericht Oldenburg zu einer rechtskräftigen Verurteilung geführt.

Eifersucht als mutmaßliches Motiv

Doch mit drei Monaten Freiheitsstrafe bestraft wurde nicht der mutmaßliche Aggressor, sondern einer der zuvor Angegriffenen; ein wegen anderer Taten bereits inhaftierter 28-Jähriger aus der Stadt.

Fasst man die bei der Polizei, dem Amts- sowie Landgericht gemachten Aussagen zusammen, könnte sich etwa Folgendes in den frühen Morgenstunden eines Dezember-Samstags vor zweieinhalb Jahren zugetragen haben: Eben hatte der Angeklagte mit weiblicher und männlicher Begleitung die Disko verlassen, als plötzlich der mutmaßliche Aggressor auf die Gruppe zustürmte, in seinen Händen laut Zeugen zwei mit Schrauben und Nägeln bestückte Latten. Motiv des auch der Justiz bekannten Angreifers war wohl, die Frau in der Gruppe oder ihre Begleiter zu verletzen; mutmaßlich aus Eifersucht. Bloß: Er soll die Frau verwechselt haben.

Ernsthaft verletzt wurde niemand aus der Gruppe, weil sich dem wohl ziemlich betrunkenen Mann neben dem Angeklagten auch zwei weitere Männer entgegenstellten, die offenbar keine Kompromisse machen wollten: Sie sollen den Angreifer erst zu Boden gebracht und dann unter anderem mit Tritten auf ihn eingewirkt haben. Und diese Tritte hatten allen drei Männern Anklagen wegen gemeinschaftlicher und damit gefährlicher Körperverletzung eingebracht, die im erstinstanzlichen Prozess vor dem Amtsgericht Wilhelmshaven aber zu Freisprüchen für zwei von ihnen führten und nur im Fall des 28-Jährigen in eine Verurteilung wegen nun einfacher Körperverletzung mündete. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein.

So kam es nun zur Verhandlung in Oldenburg.

Entscheidung des Amtsgerichts bestätigt

Doch auch in zweiter Instanz blieb es bei der Entscheidung des Amtsgerichts. Nachdem der Vorsitzende Richter Christian Weigmann Ausführungen zur Aussichtslosigkeit des Rechtsmittels gemacht hatte, zog die Staatsanwaltschaft ihre Berufung nämlich lieber zurück. Immerhin seien, so der Vorsitzende, die Aggressionen vom späteren Geschädigten ausgegangen, vermutlich habe zunächst sogar eine Notwehrsituation vorgelegen.

Zu erfahren war noch im Prozess: Die junge Frau, um die es dem mutmaßlichen Angreifer vermutlich gegangen war, war in der Nacht vor zwei Jahren gar nicht anwesend; bloß die Schwester. Sie sei sich sicher, hatte diese ausgesagt, dass der Angreifer sie verwechselt habe.



Eine körperliche Auseinandersetzung vor einer Gaststätte in Wilhelmshaven hatte nun ein gerichtliches Nachspiel vor dem Landgericht Oldenburg. BILD: SONJA KLANKE/ARCHIV



Auf den Stellplätzen der Autologistikfirma Mosolf sieht man derzeit chinesische Elektroautos, so weit das Auge reicht. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Wilhelmshaven Drehkreuz für chinesische Autos

WIRTSCHAFT Für Hersteller wie BYD oder MG spielt der Hafen eine zunehmend zentrale Rolle

VON LUKAS KLUS

WILHELMSHAVEN – Wer in Wilhelmshaven, gerade im Hafenareal, unterwegs ist, kennt sie: die Stellplätze der Fahrzeuglogsitikfirma Mosolf. Hier warten unzählige frisch importierte Autos, über den Hafen in der Jadestadt eingetroffen, auf den Weitertransport nach Deutschland und Europa. Was dabei auffällt: Die Stellflächen sind voll mit Elektroautos von chinesischen Herstellern. Insbesondere die Marken BYD und MG sind hier stark vertreten.

Dass chinesische Autohersteller versuchen, auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen, ist kein Geheimnis mehr. Was vielen aber nicht bewusst sein dürfte: Dass Wilhelmshaven einer der zentralen Standorte ist, von denen aus chinesische Hersteller versuchen, den deutschen Markt zu erobern.

Autos für Hafen immer wichtiger

Der Import von Autos spielt für die Wilhelmshavener Hafenwirtschaft eine immer größere Rolle. Inzwischen sind es laut einem Mosolf-Sprecher über 100.000 Fahrzeuge im Jahr, die, zum großen Teil aus China, per Schiff in der Jadestadt eintreffen. 2023 waren es noch knapp 60.000 Fahrzeuge – die Zahl hat sich also innerhalb kurzer Zeit fast verdoppelt.

Beim Import und Weitertransport chinesischer Fahrzeuge spielt Wilhelmshaven „eine zentrale Rolle“, so der Mosolf-Sprecher. Alle Hafenkapazitäten in Deutschland und Europa seien stark ausgelastet, aber am vergleichsweise jungen Hafen in Wilhelmshaven könnten Flächen angeboten werden. Die Lagerflächen sind laut dem Mosolf-Sprecher ein wesentlicher Faktor in Wilhelmshaven, der den Hafen für die chinesischen Autohersteller so attraktiv macht: Während andere Häfen ihren Fokus nur auf Umschlag legen, gibt es in Wilhelmshaven auch Kapazitäten für längeres Lagern.

MG und BYD sind stark vertreten

Die Fahrzeuge werden dann von Wilhelmshaven aus nach ganz Deutschland weitertransportiert, zu einem kleineren Teil auch in andere europäische Länder.

Der Autohersteller MG gibt ebenfalls an, dass Wilhelmshaven für seine Logistik in Deutschland eine zentrale Rolle spielt. Der Hafen wurde aufgrund seiner guten Lage ausgewählt, hat eine gute Infrastruktur und bietet alle notwendigen Dienstleistungen für den Import von Autos, so ein Sprecher des MG-Mutterkonzerns SAIC Motors. BYD hat sich auf Anfrage nicht zur Bedeutung von Wilhelmshaven für das Deutschland-Geschäft geäußert.

Insbesondere die Marken BYD und MG setzen sich in Deutschland zunehmend durch. MG dürfte vielen Menschen noch als ikonische britische Automarke im Gedächtnis sein – das gehört jedoch der Vergangenheit an. Inzwischen ist die Marke vollständig in chinesischer Hand, sie wurde inzwischen durch den Giganten SAIC Motors übernommen, den größten Automobilkonzern der Volksrepublik China. BYD ist die verkaufsstärkste einzelne Automarke in China. Beide Hersteller sind auf Elektroautos spezialisiert. BYD ist in diesem Bereich inzwischen Weltmarktführer.

Chinas Rolle wächst

Auf dem deutschen Automarkt spielt China bisher eine geringe Rolle. Laut Zahlen des Verbands der Automobilindustrie (VDA) liegt der Marktanteil von chinesischen Herstellern auf dem E-Auto-Markt bei 7 Prozent, auf dem Gesamtmarkt sogar nur bei 3 Prozent. Von zehn E-Autos, die in Deutschland zugelassen werden, sind laut VdA derzeit sieben von einem deutschen Hersteller. Dennoch gilt: Der chinesische Marktanteil auf dem deutschen Automarkt wächst kontinuierlich. In anderen europäischen Ländern ist China bereits jetzt deutlich stärker auf dem Automarkt vertreten – im Bereich E-Autos hat China in ganz Europa einen Marktanteil von 16 Prozent.

Dass sie den deutschen Markt erobern wollen, daraus machen Hersteller wie MG oder BYD in ihrer öffentlichen Kommunikation keinen Hehl. Bei diesem wirtschaftlichen Vorhaben spielt Wilhelmshaven eine große Rolle – und wird voraussichtlich auch künftig eine große Rolle spielen.

Junge Eneas ist das 400. Baby im Klinikum

GEBURT Das Neugeborene brachte 3.750 Gramm auf die Waage, war 51 Zentimeter groß

WILHELMSHAVEN/LR – Ein besonderer Meilenstein in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Wilhelmshaven: Mit der Geburt des kleinen Eneas konnte das Klinikum die 400. Geburt des Jahres 2026 feiern. „Am 20. Juli um 10.26 Uhr durften wir Eneas auf der Welt begrüßen. Der kleine Junge brachte 3.750 Gramm auf die Waage, war 51 Zentimeter groß und hatte einen Kopfumfang von 34,5 Zentimetern“, teilte die Pressestelle des Klinikums jetzt mit. „Für die Familie ist die Geburt gleich in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes: Bereits vor neun Jahren kam auch Eneas‘ großer Bruder Ilay im Klinikum Wilhelmshaven zur Welt. Nun durfte das Team die Familie erneut auf diesem wichtigen Lebensabschnitt begleiten.“

Die Eltern bedankten sich herzlich bei dem gesamten Team – insbesondere bei der betreuenden Hebamme, deren ruhige und einfühlsame Art dem werdenden Vater die Aufregung nehmen konnte, wie es hieß. Die Familie hob die vertrauensvolle und persönliche Betreuung während der Geburt besonders hervor.

„Dass wir in diesem Jahr bereits die 400. Geburt begleiten durften, zeigt das Vertrauen, das viele werdenden Eltern unserem Haus entgegenbringen“, sagte dazu Melanie Rudolph, Stellvertretende Leitende Hebamme. „Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns umso mehr, wenn wir Familien wie Eneas‘ erneut begleiten dürfen.“ Die gesamte Klinik gratuliere der gesamten Familie von Herzen und wünsche Eneas, seinem großen Bruder Ilay und seinen Eltern alles Gute, Gesundheit und viele unvergessliche gemeinsame Momente.



Mit der Geburt des kleinen Eneas konnte das Klinikum die 400. Geburt des Jahres 2026 feiern. Auch sein großer Bruder Ilay kam in der Klinik zur Welt. BILD: KLINIKUM WILHELMSHAVEN



Stephanie Georg aus Wilhelmshaven hat schon viele Titel geholt. Mit Disziplin und Zielstrebigkeit kommt sie zum Erfolg. BILD: INGA MENNEN

Muskeln statt Waffeln – Alltag von Steffi Georg

BODYBUILDING Wilhelmshavenerin holt sich die Titel – Miss Universe und Europameisterin

VON INGA MENNEN

WILHELMSHAVEN – Der Duft von Crêpes, Waffeln und Bratwurst zieht über den Jahrmarkt. Für Stephanie Georg der Grund, nicht auf den Rummel zu gehen, denn sie liebt Waffeln. Die kommen in ihrem strengen Ernährungsplan aber bei weitem nicht vor. Bei ihr wird alles abgewogen: Reis, Hühnerfleisch, Gemüse. Und zu ihrer Ernährung gehören Eier, wie für andere die Butter aufs Brot. Ihr athletischer Körper hat einen Preis: Disziplin. Steht die Bodybuilderin kurz vor einem Wettkampf, dann darf sie nur noch 1280 Kalorien am Tag essen – und das trotz hartem Training. „Ich war schon immer ein disziplinierter und zielstrebiger Mensch“, sagt die Wilhelmshavenerin. Ihr Körper zeigt, wie konsequent sie trainiert – vom Bizeps bis zur Wade ist jeder Muskel definiert. Die 45-Jährige war in diesem Jahr schon auf vier Wettkämpfen – in Bayern, zwei in England und jetzt kürzlich in Kamerun. Ihre Hartnäckigkeit zahlt sich aus: Stephanie Georg wurde Europameisterin in der Sportsmodel-Pro-Klasse, sicherte sich den Titel in der Overall-Kategorie und wurde Vize-Weltmeisterin in der Trained-Klasse. Im Bodybuilding gibt es viele unterschiedliche Klassen. Sie unterscheiden sich in den Bewertungskriterien. In einigen Klassen ist mehr Muskelmasse gewünscht, in anderen Klassen weniger.

WIE ALLES BEGANN

Im Wohnzimmer der Georgs zeugen die vielen Pokale von den Erfolgen der 45-Jährigen. Dabei ist die Wilhelmshavenerin erst seit sechs Jahren aktiv im Fitnesssport. Eigentlich wollte sie ein wenig abnehmen und so ging sie in das Fitnessstudio, in dem ihr Mann Marcel schon lange trainierte. „Das hat mich von Anfang an begeistert. Ich war und bin immer mit vollem Einsatz dabei, will wissen, was ich aus mir herausholen kann“, sagt die Mutter von zwei Jungen, 19 und 22 Jahre alt. Stolz betrachtet sie ihre Pokale: „Fitnesssport ist für mich eine Sucht geworden.“



Unterstützt wird Stephanie Georg von ihrem Mann Marcel. BILD: PRIVAT

Schnell wurde klar: Die Frau gehört auf die Bühne. Stephanie Georg informierte sich über die Teilnahmebedingungen und suchte eine Coachin. „Die stellt für mich Ernährungs- und Trainingspläne auf“, sagt die Wilhelmshavenerin. Wöchentlich gibt es einen Bodycheck. Zudem musste sie lernen, sich auf der Bühne richtig zu bewegen. Im April 2023 trat sie in Koblenz zum ersten Mal gegen andere Bodybuilderinnen an – in der Bikini-Shape-Klasse. „Das ist aber nicht meins, ich bin kein klassisches Girly und ich mag keine High Heels tragen“, sagt die Athletin lachend. In der Sportsmodel-Klasse, ihrer Lieblingsdisziplin, darf sie Turnschuhe anziehen.

DIE ERFOLGE UND DIE KOSTEN

2024 wurde die Wilhelmshavenerin Miss Universe in Las Vegas und sie erhielt die Profi-Karte des Fitnessverbandes. Und obwohl sie damit nicht mehr in der „Hobby-Liga“ antritt, so muss das Paar doch alle Teilnahmen an Meisterschaften auf Europa- und Weltebene selbst bezahlen. „Ich habe keinen Sponsor. Allein in diesem Jahr haben wir schon 10.000 Euro ausgegeben.“ Das Paar lebt nicht im Luxus – Marcel Georg ist Marinesoldat und arbeitet im Objektschutz. Die 45-Jährige selbst ist als Saunaassistentin auf Teilzeit im Nautimo tätig. Im Gegensatz zu Fußballprofis sind die Preisgelder, die Stephanie gewinnt, Peanuts – für einen Titel bekommt sie zwischen 200 und 500 Euro. Trotzdem nimmt sie an den Ausscheidungen teil, stellt sich den prüfenden Blicken der Jury und übt Verzicht.

DER GROßE RÜCKHALT

Die Woche vor den Meisterschaften ist hart. Der Körper muss entwässern, damit die Muskeln besser ausgeprägt und definiert sind. „Am Wettkampftag trinke ich dann so gut wie gar nichts mehr, Tabletten zum Entwässern nehme ich nicht“, sagt die 45-Jährige. Dass dieser Verzicht in den Wochen vor der Bühne nicht ohne Folgen bleibt, gibt Stephanie Georg zu: „Meine Regelblutungen bleiben dann aus.“ An die strikten Ernährungspläne hält sie sich immer. „Meine Mutter ist manchmal traurig, wir haben früher immer gerne zusammen Kuchen gegessen.“ Dass die Bodybuilderin mit ihrem eigenen Essen in der Tupperdose auf Partys sitzt, daran haben sich die Freunde gewöhnt. „Alkohol habe ich seit sechs Jahren nicht mehr getrunken.“

> „Fitnesssport ist für mich eine Sucht geworden.“
>
> **Stephanie Georg**
> Bodybuilderin

Auf den Rückhalt durch die Familie und ihre beste Freundin Nadine Saß kann sie aber jederzeit vertrauen. „Ich bin wirklich froh, dass mich alle unterstützen, vor allem Marcel, der wirklich alles für mich organisiert, wenn wir zu Wettkämpfen fahren.“ Sogar ihre Freundin Nadine ist manchmal bei den Bühnenauftritten dabei. „Das alles gibt mir viel Kraft“, sagt Stephanie Georg.

SO SIEHT DAS TRAINING AUS

Fünfmal in der Woche geht Stephanie Georg jeweils für 2,5 Stunden trainieren – einen Tag Oberkörper, einen Beine, Bauch und Po, einen Cardio und wieder von vorne. Bei einer Größe von 1,73 Meter wiegt die Athletin 63 Kilogramm. Ihren Fettanteil im Körper schätzt sie auf zwölf bis 15 Prozent. Durchschnittlich liegt der bei erwachsenen Frauen zwischen 20 und 30 Prozent. Stephanie Georg ist eben anders, sie gleicht nicht dem weichen „Standardbild“ von Frauen. Das mag nicht jeder. Selten hört sie aber Kommentare wie: „So viele Muskeln gehören an keine Frau“ oder „Die sieht ja aus wie ein Mann.“ „Solche Aussagen lassen mich völlig kalt. Ich beurteile Menschen auch nicht nach dem Aussehen“, sagt die 45-Jährige selbstbewusst. Stephanie Georg weiß wie viel Arbeit und Disziplin sie in ihren Körper stecken muss – und das heißt auch Reis statt Rotwein und Gemüse statt Gummibärchen.

Damit Kinder nicht unbemerkt ertrinken

BADEUNFÄLLE DLRG warnt nach zwei Rettungseinsätzen im Freibad Jever – Appell an Eltern

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS



An warmen Tagen ist im Johann-Rasenack-Freibad in Jever viel los. Die DLRG warnt deshalb besonders davor, Kinder im Wasser aus den Augen zu lassen. (Symbolbild) BILD: OLIVER BRAUN

JEVER – Zweimal innerhalb weniger Wochen geraten Kinder im Johann-Rasenack-Freibad in Jever im Wasser in Gefahr und drohen zu ertrinken. Zweimal bemerkt dieselbe DLRG-Rettungsschwimmerin rechtzeitig, was passiert – und verhindert Schlimmeres. Vor dem warmen Wochenende mit Temperaturen von bis zu 28 Grad warnt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) deshalb eindringlich davor, Kinder im Freibad aus den Augen zu lassen.

Kind zieht unbemerkt Schwimmflügel aus

Im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet Christian Stolz, Leiter der Verbandskommunikation der DLRG-Ortsgruppe Schortens-Jever, zunächst vom ersten Vorfall zu Beginn der Ferien am 20. Juni. Ein Kind im Kindergartenalter spielte zunächst mit Schwimmflügeln im Nichtschwimmerbereich. Irgendwann zog es sich jedoch über die Abgrenzungsleine in den tiefer werdenden Schwimmerbereich und begann dort, seine Schwimmflügel auszuziehen. Die Eltern saßen Stolz zufolge währenddessen unter einem Pavillon, mit dem Blick vom Wasser abgewandt. Sie unterhielten sich und bemerkten offenbar nicht, was geschah. Das Kind tauchte immer wieder unter, konnte sich aber noch an den Schwimmflügeln festhalten und daran hochziehen. „Unsere Rettungsschwimmerin vor Ort hat das rechtzeitig bemerkt und das Kind aus dem Wasser geholt“, berichtet Christian Stolz. Sie brachte das Kind anschließend zu seinen Eltern.

> „Viele Eltern gucken mehr auf ihr Handy, als auf ihr eigenes Kind.
>
> **Christian Stolz,** Leiter der Verbandskommunikation der DLRG-Ortsgruppe Schortens-Jever

Nur wenige Wochen später, am vergangenen Dienstag, kam es zu einem weiteren Vorfall im Freibad. Zunächst, erzählt Stolz, hätten sich die Eltern vorbildlich verhalten. Der Vater war mit seinem etwa fünf- bis sechsjährigen Kind im Nichtschwimmerbereich und übte mit ihm Schwimmen. Die Mutter blieb außerhalb des Beckens. Dann jedoch verließ der Vater das Wasser – möglicherweise, um zur Toilette oder zum Kiosk zu gehen – und das Kind blieb allein im Wasser zurück. Irgendwann konnte es sich nicht mehr selbst über Wasser halten und ging immer wieder unter. Dies bemerkte die Mutter. Sie sei panisch geworden und habe versucht, das Kind vom Beckenrand aus mit einer Schwimmnudel zu erreichen. Denn, so habe sie später berichtet, sie kann selbst nicht schwimmen. Das Kind befand sich jedoch zu weit entfernt. Erneut griff die Rettungsschwimmerin ein und holte das Kind rechtzeitig aus dem Wasser. Für die Familie sei der Vorfall ein großer Schock gewesen, berichtet Stolz.

„Leises Ertrinken“ oft nicht zu erkennen

Dass die Rettungsschwimmerin die Situationen beobachtet hatte, war entscheidend. Denn gerade bei Kindern sei häufig kaum zu erkennen, wie ernst die Lage tatsächlich ist. „Erwachsene schreien um Hilfe oder wedeln mit den Armen, wenn sie im Wasser einen Krampf haben oder nicht mehr können. Kinder nicht“, erklärt Stolz. Sie schluckten Wasser, gingen unter und trieben mitunter lautlos im Becken. Von außen könne das aussehen, als spiele oder tauche ein Kind lediglich. Tatsächlich könne es gerade dabei sein zu ertrinken. Und das könne selbst in einem gut besuchten Freibad passieren, während zahlreiche Menschen in unmittelbarer Nähe sind. „Achtet auf eure Kinder und auch auf andere Kinder“, mahnt Stolz deshalb.

Für den 43-Jährigen, selbst fünffacher Familienvater, steht fest: Die Verantwortung für Kinder bleibt auch im Schwimmbad bei den Eltern oder anderen Aufsichtspersonen. Bademeister und DLRG können ihnen diese Aufgabe nicht abnehmen. „Wenn 200 oder 300 Menschen gleichzeitig im Wasser sind, ist es einfach nicht zu leisten. Wenn sich dann alle Eltern mit anderen Dingen beschäftigen würden, hätten wir wahrscheinlich noch mehr Todesopfer“, so Stolz.

Großes Problem: Das Smartphone

Besonders häufig sorgt nach Beobachtung der DLRG das Smartphone für Ablenkung. Eltern beschäftigten sich mit dem digitalen Gerät und verlören dabei aus dem Blick, was ihre Kinder im Wasser machen. „Viele Eltern gucken mehr auf ihr Handy, als auf ihr eigenes Kind“, berichtet Stolz. Die Ortsgruppe unterstützt deshalb die Kampagne „Dein Blick rettet mein Leben“ der Initiative Augenblick, die genau auf dieses Problem aufmerksam macht. Auch im Freibad Jever hängt ein großes Banner mit dem Appell, Kinder nicht aus den Augen zu lassen. Stolz bringt die Botschaft auf einen einfachen Nenner: „Legt das Handy beiseite. Kümmert euch in diesen zwei Stunden im Schwimmbad um eure Kinder“.

Dass Bademeister oder DLRG am Becken stehen, ändere daran nichts. Die Rettungsschwimmer der DLRG seien zudem ehrenamtlich tätig und würden nicht dafür bezahlt. Dennoch entstehe bisweilen der Eindruck, sie würden von Badegästen als eine Art Dienstleister verstanden. „Das größte Problem ist, dass die Menschen meinen, nur weil die DLRG und ein Bademeister vor Ort sind, müssten sie sich um nichts mehr kümmern“, sagt Stolz.

Seepferdchen ist kein Freifahrtschein

Falsche Sicherheit könne auch ein Seepferdchen-Abzeichen vermitteln. Es bedeute keineswegs, dass ein Kind bereits sicher schwimmen könne. „Seepferdchen bedeutet, dass das Kind Berührungspunkte mit dem Wasser hatte und sich vielleicht ein bisschen über Wasser halten kann“, erklärt Stolz. Erst mit dem Bronze-Abzeichen, für das unter anderem 15 Minuten Schwimmen verlangt werden, sei ein anderes Niveau erreicht. Nach den Empfehlungen der DLRG sollten Kinder dennoch mindestens sieben Jahre alt sein, bevor sie alleine schwimmen.

Bei den beiden Vorfällen in Jever handelte es sich Stolz zufolge um Familien mit Migrationshintergrund. Der Berufsschullehrer habe beobachtet, dass die Gefahren des Wassers je nach Herkunft und Erfahrungen teilweise anders eingeschätzt würden und die Bedeutung einer Schwimmausbildung nicht immer gleichermaßen bekannt sei. Zudem sei das derzeit im Freibad hängende Banner der Kampagne „Dein Blick rettet mein Leben“ ausschließlich auf Deutsch. Stolz hält es deshalb für sinnvoll, solche Hinweise künftig in mehreren Sprachen anzubieten. „Da sollten wir auf jeden Fall nachrüsten“, erklärt er. Zugleich betont der 43-Jährige, dass mangelnde Aufsicht keineswegs eine Frage der Herkunft sei. Die DLRG erlebe auch bei vielen anderen Familien, dass Kinder im Schwimmbad nicht ausreichend im Blick behalten werden. Gerade deshalb richtet sich der Appell an alle Eltern.

Denn so viel Freude ein Freibadbesuch bereiten kann, darf nach Stolz’ Ansicht eines nicht vergessen werden: „Es ist auch eine riesengroße Gefahr, mit der eine riesige Verantwortung einhergeht“. Wie ernst diese Gefahr ist, zeigt auch die jüngste Zwischenbilanz der DLRG Niedersachsen: In der ersten Jahreshälfte 2026 sind im Land mindestens 23 Menschen ertrunken.

Die Zweifel der Staatsanwaltschaft

ST. JOHANNES-HOSPITAL Neue Details zeigen, warum die Ermittlungen gegen Chefarzt eingestellt wurden

VON KAI DECKER

VAREL – Die Staatsanwaltschaft Oldenburg begründete die Einstellung der Ermittlungen gegen den Leiter der Frauenklinik am St. Johannes-Hospital öffentlich nur knapp. Nun wird erstmals nachvollziehbar, weshalb die Behörde keine Anklage erhob.

Neben der bereits bekannten Einschätzung einer unzureichenden Beweislage stützte die Staatsanwaltschaft ihre Entscheidung auch auf weitere Erwägungen.

Dem Mediziner war vorgeworfen worden, im November 2025 eine Mitarbeiterin des Krankenhauses in einem Fahrstuhl sexuell genötigt zu haben. Der Arzt weist die Vorwürfe seither zurück. Nach Bekanntwerden der Ermittlungen hatten ihn die Friesland Kliniken freigestellt. Inzwischen ist er an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt.

Zweifel an Fahrstuhl-Version

Nach den Ermittlungen bewertete die Staatsanwaltschaft den von der Anzeigeerstatterin geschilderten Ablauf im Fahrstuhl als wenig plausibel. Nach ihrer Einschätzung soll sich der Vorfall während einer einzigen Fahrt vom zweiten in den ersten Stock ereignet haben. Angesichts der sehr kurzen Fahrtdauer hielt die Behörde den geschilderten Geschehensablauf für nur schwer nachvollziehbar.

Darüber hinaus überprüfte die Staatsanwaltschaft auch die Angaben der Anzeigeerstatterin zu gesundheitlichen Folgen des mutmaßlichen Vorfalls. Nach den Ermittlungen habe ihre Schulleiterin ausgesagt, dass es entsprechende gesundheitliche Ausfälle bereits vor dem angeblichen Vorfall gegeben habe. Die Staatsanwaltschaft gelangte deshalb zu der Einschätzung, dass sich die Angaben zu den behaupteten Folgen des Vorfalls anhand der Ermittlungen widerlegen ließen.



Die Staatsanwaltschaft Oldenburg stellte die Ermittlungen gegen den Chefarzt der Frauenklinik Anfang Juli ein. BILD: NWZ-ARCHIV/VON REEKEN

Anklage scheitert an Verurteilungsprognose

Vor diesem Hintergrund sah die Staatsanwaltschaft keine ausreichende Wahrscheinlichkeit für eine Verurteilung vor Gericht. Nach deutschem Strafprozessrecht darf eine Anklage nur erhoben werden, wenn ein hinreichender Tatverdacht besteht. Diesen sah die Behörde nach Abschluss der Ermittlungen nicht gegeben und stellte das Verfahren nach § 170 Absatz 2 der Strafprozessordnung ein.

Die Einstellung des Verfahrens bedeutet allerdings keinen gerichtlichen Freispruch. Vielmehr entschied die Staatsanwaltschaft, dass die vorliegenden Beweise aus ihrer Sicht nicht für eine Anklage ausreichen.

Gegen die Entscheidung wurde Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft eingelegt. Nach Informationen der Nordwest-Zeitung ist darüber bislang noch nicht entschieden worden. Unterdessen haben die Friesland Kliniken die Freistellung des Chefarztes aufgehoben. Unabhängig vom Strafverfahren wird vor dem Arbeitsgericht in Wilhelmshaven weiter über die Rechtmäßigkeit der Freistellung gestritten.

Die Anwältin der Anzeigeerstatterin teilte auf Anfrage der Redaktion mit, sie müsse zunächst Rücksprache mit ihrer Mandantin halten. Eine inhaltliche Stellungnahme lag bis zur Veröffentlichung dieses Artikels nicht vor.

Mit Wohnkutsche durch Deutschland

MENSCHEN Varelerin Wencke Bellmann ist seit drei Jahren als Nomadin unterwegs

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS



Wencke Bellmann zieht als Nomadin mit Kaltblütern und Hund durch Deutschland. BILD: PRIVAT

VAREL – „Ein Leben für den Feierabend, das Wochenende, den Urlaub und die Rente erschien mir zunehmend sinnlos“, sagt Wencke Bellmann. Daher entschied sich die Varelerin 2023 zum „Jetzt“ statt „Irgendwann“. Die ehemalige Lehrerin, die in Schortens und Zetel unterrichtet hat, verkaufte ihr Haus und gab ihren Beruf auf, um künftig ein Nomadenleben zu führen. Sie lebt seitdem auf sechs Quadratmetern in einer Wohnkutsche und zieht mit zwei Kaltblütern und Hund durch die Lande. Nach drei Jahren berichtet sie, ob sich ihr Traum von der großen Freiheit erfüllt hat.

Entscheidung nie bereut

„Ich bereue die Entscheidung keine Sekunde“, sagt die 42-Jährige, „mein Leben ist seit dem Wechsel in den nomadischen Lebensstil so viel reicher und abwechslungsreicher geworden“. Sie hatte sich die Entscheidung, ihr gesichertes Leben als Beamtin mit eigenem Haus hinter sich zu lassen und ihr Glück künftig in einem ungewissen Leben auf den Straßen zu suchen, nicht leicht gemacht. „Ich hatte mir diesen Loslösungsprozess erheblich viel schwieriger und wehmütiger vorgestellt“, sagt sie, „stattdessen war es unglaublich einfach, mich von alledem zu trennen und es loszulassen, auch nahezu meinen gesamten materiellen Besitz, zumal in eine sechs Quadratmeter große Wohnkutsche nicht viel reinpasst“. Sie bietet Platz für ein Bett, eine Sitzecke, einen Gasherd, einen Kühlschrank, eine Trocken-Trenntoilette und einen kleinen Ofen. Auch von ihrem Beamtenstatus hat sie sich im vergangenen Jahr getrennt.

Mit ihren Rheinisch-Deutschen Kaltblütern Lümmel (18) und Elektra (17) und ihrem Hund Luna war sie in den vergangenen drei Jahren überwiegend in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg unterwegs. Durchschnittlich fahren sie täglich drei Stunden und legen 15 Kilometer zurück.

Immer ein Plätzchen

Wenn sie in den Dörfern Norddeutschlands unterwegs ist, überrascht es sie am meisten, „wie unfassbar hilfsbereit und gastfreundlich die Menschen zu mir und meinen Tieren sind“, sagt sie, „sie grüßen, winken, lächeln, zeigen mir einen Daumen hoch und sehr oft entwickeln sich regelrechte spontane Dorftreffs um uns herum, wenn wir irgendwo einen Lagerplatz aufschlagen“. Spätestens nach dem dritten Klingeln finde sich immer irgendwo ein Plätzchen für sie und ihre Tiere, erzählt sie, meistens bei Landwirten, Privatleuten mit großem Grundstück, mit Erlaubnis auf öffentlichen Plätzen am Ortsrand oder manchmal auch auf Brachflächen in Gewerbegebieten. Normalerweise bleiben sie nur eine Nacht an einem Ort, bei schlechtem Wetter, schöner Landschaft oder besonders netten Menschen auch mal länger.

> Ich bereue die Entscheidung keine Sekunde
>
> **Wencke Bellmann**
> „Nomadin“

Die schönsten Erlebnisse in ihrem Nomadenleben sind die Momente mitten in der Natur: Sonnenuntergänge am Kummerower See, das erste Mal Rotwild zu hören, Seeadler fliegen zu sehen oder die Rufe einer Rohrdommel kennenzulernen oder morgens seine Pferde schlafend aus dem Kutschenfenster beobachten zu können. „Den größten Gänsehaut-Moment hatte ich, als ich meine Stute Elektra beim Schlafen beobachtete und Zeuge wurde, wie sie im Schlaf wiehert“, sagt sie. Aber auch leidvolle Momente hat sie auf ihrer Reise erlebt: „Der schlimmste Moment war, als ich meine erste Stute Ella wegen einer schweren Kolik gehen lassen musste, weil man ihr in der Tierklinik nicht mehr helfen konnte.“

Harz umrundet

In diesem Jahr sind „die vier Landstreicher“, wie sie sich auch auf ihrer Facebookseite nennen, im Solling gestartet und haben den Harz nördlich umrundet, um Sachsen-Anhalt und Brandenburg zu bereisen. Derzeit sind sie nordwestlich von Berlin unterwegs und auf dem Weg in die Schorfheide, wo Ende August die Deutschen Meisterschaften im Holzrücken ausgetragen werden. „Anschließend werde ich gemächlich den Weg in mein diesjähriges Winterquartier bei Salzwedel ansteuern“, sagt Wencke Bellmann, „dann heißt es wieder arbeiten und Geld für die nächste Reisesaison und neue Abenteuer ansparen“. Wo es im nächsten Jahr hingeht, weiß sie noch nicht genau.

Wie sie ihr Nomadenleben finanziert, ist die häufigste Frage, die ihr gestellt wird.

Im Winter arbeiten

„Im Winter arbeiten, von Frühjahr bis Herbst reisen“, lautet ihre Antwort. In ihren Winterquartieren auf Bauernhöfen oder einem Gestüt verdient sie Geld, außerdem hält sie unterwegs Reisevorträge und Vorträge zu den Themen Depressionsbewältigung, Minimalismus und Mut zur Veränderung. Wer einen Vortrag buchen möchte, kann sie unter dievierlandstreicher@gmx.de erreichen. Zudem geht sie unterwegs Gelegenheitsjobs beispielsweise in einer Gärtnerei nach.

Wenn sie auf ihrem Kutschbock sitzt und gemächlich durch die Lande zieht, denkt sie ab und an auch an ihre Heimat zurück, sagt sie, „an den Vareler Hafen oder an den Mühlenteich, den Waldsee oder Jürgens-See – aber wirklich vermissen tue ich all das tatsächlich nicht“. Sie ist glücklich, das gefunden zu haben, was sie lange gesucht hat: „ein Leben, das sich gesund anfühlt: viel draußen, in der Natur und in Bewegung gemeinsam mit meinen tierischen Wegbegleitern“.

Bei Hösti trifft Genuss auf Humor

NEUERSCHEINUNG Esenser Cartoonist Stephan Höstermann gibt Hösti-Kochbuch heraus

VON DETLEF KIESÉ

ESENS – Kochen und Lachen haben vieles gemeinsam. „Beides bringt Menschen zusammen und sorgt für gute Laune. Genau das wollen wir mit diesem Buch zeigen.“ Der Esenser Stephan Höstermann, besser bekannt als umtriebiger Cartoonist Hösti, hat sich einen lange verfolgten Wunsch erfüllt und ein einzigartiges Cartoon-Kochbuch konzipiert. „Höstis Lecker Schmecker“, so der Titel, verbindet norddeutsche Küche mit friesischem Humor. Die Neuerscheinung ist jetzt im Buchhandel zu finden.

Stephan Höstermann zählt mittlerweile zu den bekanntesten Cartoonisten Norddeutschlands. Seit vielen Jahren spricht er mit seinen unverwechselbaren Figuren rund um „Emma & Konsorten“, pointierten Gags und liebevollen Zeichnungen rund um das Leben an der Küste Urlauber wie Einheimische an. Seine Cartoons erschienen bislang auf mehr als 10.000 Produkten wie Kaffeebechern und Frühstücksbrettchen, Büchern, Kalendern und Geschenkartikeln. Sie haben sich weit über Norddeutschland hinaus eine große Fangemeinde aufgebaut und sind sogar schon englischsprachig erschienen. Manche Hösti-Fans hätten sich bereits ein Tattoo mit seinen Figuren stechen lassen; auch auf Fahrzeugen, Schiffssegeln, Schulbüchern und Flugzeugen sind seine Motive zu sehen.

Genuss-Klassiker neu präsentiert

Mit dem in drei Jahren entwickelten „Höstis Lecker Schmecker“ verbindet der Cartoonist nun erstmals seine Leidenschaften für Humor und gutes Essen in einem außergewöhnlichen Kochbuch. „Kochen macht glücklich – Lachen sowieso“, betont der Künstler. Für „Höstis Lecker Schmecker“ hat der Autor Rezepte für norddeutsche Spezialitäten und friesische Klassiker zusammengetragen, die von Laien gut nachzukochen sind. „Ich möchte die Leute von Convenience-Produkten wegbekommen“, sagt Höstermann.

„Anders als bei klassischen Kochbüchern steht hier nicht das Rezept im Mittelpunkt“, beschreibt der Cartoonist. Jedes Gericht sei für die Veröffentlichung zubereitet und vom befreundeten Fotografen Daniel Magalski aus Lünen professionell fotografiert worden. Hösti ergänzte die Aufnahmen danach mit kleinen humorvollen Geschichten rund um Zutaten, norddeutsche Eigenheiten und die Entstehung der Speisen. Erstmals verknüpft Hösti so reale Fotos mit seiner Cartoon-Welt.



In seinem ersten Cartoon-Kochbuch „Höstis Lecker Schmecker“ lässt Autor Stephan „Hösti“ Höstermann traditionelle norddeutsche Gerichte auf humorvolle Hösti Cartoons treffen. Der Cartoonist ist in ganz Ostfriesland bekannt, beispielsweise durch die „Emda Ente“ in Emden. BILD: DETLEF KIESÉ

Vom herzhaften Küstenklassiker bis zur süßen Leckerei präsentiert das Buch eine abwechslungsreiche Auswahl an Rezepten. Beim Zusammenspiel von Kulinarik und Humor entschied sich Höstermann – in Absprache mit seinem inzwischen verstorbenen Freund und kreativen Koch Edgar Becker – für Gerichte von Fischfrikadellen bis zur Weißkohl-Pfanne, von Grünkohlsuppe bis Bandnudeln nach Krabbenfischer Art, vom Buttermilchstuten bis zu Eierlikörschnitten. Selbst Labskaus, Matjes-Auflauf und Birnen, Bohnen und Speck finden sich hier.

Buch-Vorstellung in Esens

Präsentiert wird die Neuerscheinung unter anderem mit einer Signierstunde am Freitag, 7. August, 11 bis 14 Uhr im Teekontor Ostfriesland Backenköhler an der Steinstraße in Esens. In Verbindung mit dem Buch sind außerdem spezielle Gewürzmischungen erhältlich, die ausgewählte Rezepte geschmacklich ergänzen und das kulinarische Erlebnis abrunden, wie der Esenser Cartoonist erläutert. „Höstis Lecker Schmecker“ ist ab sofort im Einzel- und im Buchhandel an der gesamten Nord- und Ostseeküste sowie im Hösti Online-Shop erhältlich.

Stephan Höstermann hat nun das nächste Zukunftsprojekt im Blick: Mit Partnern arbeitet er an der Herausgabe eines Lost-and-Found-Schlüsselanhängers, bei dem der Esenser für die visuelle Seite zuständig ist. Mit „Finde fix“ sowie „Fund-Marke“ für Tiere kann man Verlorenes mittels Handynutzung schnell zurückbekommen. Die Vermarktung ist für ganz Deutschland und Europa vorgesehen.



Das schnellste Karussell Europas: Der „Punk Flasher“ zog vor allem die jüngeren Altstadtfest-Besucher in seinen Bann. BILD: OLIVER BRAUN



Viel mehr geht nicht. Vor allem am Samstagabend herrschte Hochbetrieb in der Stadt. BILD: OLIVER BRAUN


Wieder am Start: Die Vereinsmeile in der Wangerstraße. Am Stand des THW-Ortsverbands konnten sich Besucher als Deichbauer versuchen und in einem Behälter kleine Sandsäcke aufschichten - und hoffen, dass kein Wasser durchdringt. BILD: OLIVER BRAUN


Blick über den Alten Markt mit dem schnellsten Karussell (links), Hof von Oldenburg und Riesenrad. BILD: OLIVER BRAUN

Zum 50. Altstadtfest dick aufgetragen

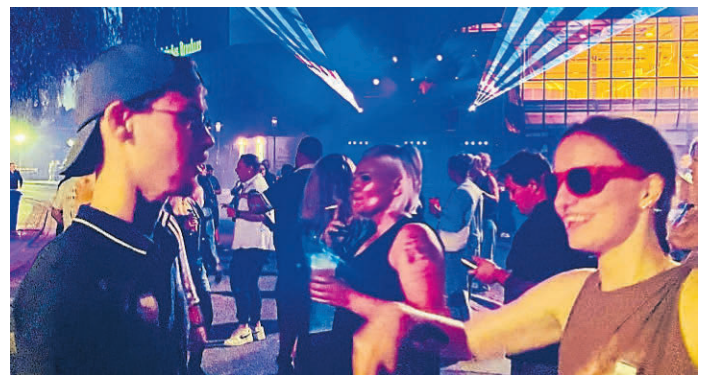
ALTSTADTFEST Schön war’s – Jever feierte sein Festwochenende des Jahres

VON OLIVER BRAUN

JEVER – Ein wildes, lautes, spektakuläres, sonnenverwöhntes und in jeder Hinsicht abwechslungsreiches Wochenende in Jever ist vorbei. Das 50. Altstadtfest hat gehalten, was es versprochen hatte. Die Nonstop-Party hat Spaß gemacht, es war eine Fete für alle Generationen. Und auch musikalisch war für nahezu jeden Geschmack und Altersklasse etwas dabei: Von elektronischer Musik und Techno-Beats bis volkstümlicher Schlager, von Party-Klassikern bis Top-40 Hits, Powerpop und Hardrock. Und natürlich auch Kindermusik. Für volles Haus hatte Kindermusikstar Nielsen am Sonntagnachmittag auf dem Kirchplatz gesorgt. Parallel sorgten die Big Maggas auf dem Alten Markt noch einmal für Exstase.

Die schönsten Kleider, die dickste Schminke und aufwendigsten Frisuren gab es auch in diesem Jahr wieder in der Tingel-Tangel-Bar zu sehen: Die Travestieshow war erneut auf dem Altstadtfest zu Gast und hatte auf dem Schlossplatz neben dem Riesenrad ihr Publikum und feierte eine wunderbare Schlagerparty mit mehreren Travestiekünstlern. Zum Jubiläums-Altstadtfest hat die Stadt nicht nur hier richtig dick aufgetragen.


Vor den Bühnen wurde gefeiert und getanzt. Liverbands heizten dem feierfreudigen Publikum ordentlich ein. BILD: SASCHA STÜBER


Partystimmung auch am Elisabethufer: Vor dem Brauhaus hatte der Partytruck eingeparkt und beschallte das überwiegend jüngere Publikum mit Bollersounds und Bässen und elektronischen Klängen BILD: OLIVER BRAUN



Mega-Stimmung herrschte am Freitagabend auf dem Kirchplatz, als die Artcores aus Zerbst die Verstärker aufdrehten und Vollgas-Rock spielten. BILD: OLIVER BRAUN



Auch hier wurde getrunken, gefeiert und gelacht: Die Travestie-Show in der Tingel Tangel Bar auf dem Schlossplatz. BILD: SASCHA STÜBER

Motorradmuseum zeigt 100 Jahre Geschichte

FREIZEIT Sammler zeigt in Wittmund rare Zweirad-Schätze – Mischung aus Ausstellung und Verkauf

VON DOROTHEA VOLLAND

WITTMUND – Ein Schritt durch die Tür – und plötzlich ist man in einer anderen Zeit. Da steht eine Maschine aus den späten 1920er-Jahren. Ein paar Meter weiter erzählen Motorräder aus den 1950er- und 1960er-Jahren von einer Zeit, in der Zweiräder für viele Menschen Freiheit bedeuteten. Dazwischen: Rennmaschinen, ein russisches Gespann, englische Café Racer und jede Menge Geschichten. Willkommen in der „Motorrad Gallery“ von Hendrik Gröttrup in der Wittmunder Innenstadt.

Auf rund 140 Quadratmetern stehen mehr als 20 Exponate, verteilt auf zwölf Themen. „Hier befinden sich Motorräder aus jeder Epoche der letzten hundert Jahre“, sagt Gröttrup. Und wer sich in ein Exponat verliebt, kann sogar ein Angebot abgeben, denn es handelt sich bei der Ausstellung in der Norderstraße 10 nicht um ein klassisches Museum, sondern um eine Mischung aus Galerie und Handel.



Das Gespann aus Russland hat deutsche Wurzeln. Besucher dürfen hier Platz nehmen und ein Foto machen.

BILD: DOROTHEA VOLLAND

Entdeckt auf dem Bockhorner Oldtimermarkt

Das älteste Motorrad ist eine französische Stylson Jap aus den Jahren 1928/30. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie für Kurierfahrten und Erkundungen eingesetzt. Gröttrup entdeckte das Zweirad mit französischen Papieren auf dem Bockhorner Oldtimermarkt.

Etwas weiter stehen ein russisches Gespann und zwei englische Café Racer. Eine Dragracing-Maschine aus dem Jahr 1981 erinnert an die Welt des Rennsports. Bis zu 240 Kilometer pro Stunde soll sie schaffen. „Damit bin ich schon viermal angetreten“, sagt der 60-Jährige stolz.

Rund um die Zweiräder finden sich passende Gegenstände aus der jeweiligen Zeit. So wird man beim Anschauen gleich in andere Zeiten versetzt. Doch ein Gerippe mitten in der Ausstellung passt auf den ersten Blick nicht



Aus diesem Gerippe soll schon bald wieder ein vollständiges Motorrad entstehen.

BILD: DOROTHEA VOLLAND



Die Kawasaki Z100R besitzt Hendrik Gröttrup seitdem er 18 Jahre alt ist, und hat mit ihr schon einiges erlebt.

BILD: DOROTHEA VOLLAND

rein. Es ist das neueste Projekt. Aus dem Karosseriegerüst soll in naher Zukunft eine Yamaha DT 80 LC2 entstehen. „Die bau ich wieder zusammen“, so Gröttrup.

Alles begann mit einer Hercules

Dass der Wittmunder einmal so eine große Zweirad-Sammlung haben würde, hätte er mit 15 Jahren vermutlich nicht gedacht. Damals bekam er seine erste Maschine: eine Hercules Prima 5. Eisblau metallic, mit weißem Schriftzug. „Da war ich infiziert“, sagt Gröttrup und lacht. Seitdem hat ihn die Leidenschaft nicht mehr losgelassen. Über 45 Jahre lang kamen immer wieder Zweiräder dazu. Viele waren sogenannte Scheunen- oder Garagenfunde, manche in einem Zustand, bei dem andere wohl eher die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen hätten. Für Gröttrup war das kein Problem. Er ist Kfz-Mechaniker-Meister und hat jahrzehntelang in der Fahrzeugbranche gearbeitet. Über 25 Jahre war er mit einer eigenen Werkstatt selbstständig.

So wurden aus den alten Motorrädern nach und nach kleine Projekte. Manche kaufte er für wenig Geld, restaurierte sie und behielt sie. Andere kamen und gingen wieder.

Ein Herz für die Z1000R

Sein persönlicher Favorit allerdings blieb. Seine Kawasaki Z1000R kaufte Gröttrup bereits mit 18 Jahren. „Mein absolutes Traummotorrad“, sagt er. Mit der Maschine verbindet er seine Jugend, die Discozeit und Rennen. „Das Motorrad hat auch schon alles mitgemacht“, erzählt er. Mittlerweile steht die Kawasaki allerdings im Ruhestand. Gröttrup fährt inzwischen eine andere Maschine. Für ihn sind Motorräder nicht bloß technische Geräte. Sie bedeuten Freiheit. „Wenn man einen Helm aufhat und fährt, dann ist man tatsächlich in seiner eigenen Welt“, sagt Gröttrup. Alles andere werde für diesen Moment unwichtig – Ärger, Termine und Alltag verschwänden.

Auch das Gebäude erzählt Geschichten

Wer die Galerie besucht, bekommt jedoch nicht nur Motorradgeschichte zu sehen. Auch das Gebäude selbst hat einiges erlebt.

Es ist vermutlich bereits um 1870 oder 1880 entstanden. Die Familie von Hendrik Gröttrup kaufte es nach dem Krieg und führte bis in die 1990er-Jahre ein Eisenwarengeschäft. „Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die oberen Räume als Unterkunft für Flüchtlinge aus Ostpreußen und Schlesien genutzt“, erklärt Gröttrup. Bis in die Mitte der 1950er-Jahre lebten dort Menschen. Einige Spuren aus dieser Zeit sind noch heute zu entdecken. Unter anderem befindet sich ein Geheimraum und ein zugemauerter Keller in dem Haus. So liegen hier mehrere Zeitschichten übereinander: das alte Gebäude, die Geschichte der Familie – und die Entwicklung des Motorrads.

Wer wissen möchte, was ein „Schalkeroller“ in Ostfriesland zu suchen hat oder wie man an einem Motorrad Kaffee trinken kann, sollte vorbeischauen. Denn hier stehen nicht einfach nur Motorräder. Hier stehen Geschichten auf zwei Rädern.

Flugplatz feiert 50 Jahre mit Tag der offenen Tür

FLIEGEN „Luftsportgemeinschaft Waterkant-Zetel“ lädt ein auf Segelflugplatz Bohlenbergerfeld

BOHLENBERGERFELD/LR – Vor 50 Jahren wurde der Segelflugplatzes Bohlenbergerfeld gegründet. Das feiert die „Luftsportgemeinschaft Waterkant-Zetel“ am Samstag, 15. August, mit einem Tag der offenen Tür. Auf dem Programm stehen ab 11 Uhr Rundflüge mit Segelflugzeugen, Ultraleicht-Flugzeugen und einem Motorsegler. Für das leibliche Wohl der Gäste ist mit Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken und Leckereien vom Grill gesorgt. Den ganzen Tag über stehen interessierten Gästen die Piloten der Luftsportgemeinschaft für Fragen zur Verfügung.

Am 29. Mai 1976 erhob sich erstmals ein Segelflugzeug vom damals neu angelegten Flugplatz in Frieslands Himmel, berichtet Walter Reinke, Pressewart der LSG. Der erste Start war den damals Vorsitzenden der beiden am Flugplatz ansässigen Vereine „LSV Waterkant“ und „LSG Weserflug“, Willi Obermeyer und Horst Mohaupt, vorbehalten.

Doch bevor es so weit war, hatten die Mitglieder beider Vereine ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Aus Acker- und Brachland war durch enormen Einsatz eine ebene Grasfläche von 11 Hektar Größe entstanden. Das Gelände war Teil des ehemaligen Flugplatzes Marx und teils mit Bäumen und Büschen bestanden. Im Laufe der Jahre wurden eine Flugzeughalle, eine Vereinswerkstatt zur Reparatur und Wartung der Flugzeuge, eine Metallwerkstatt zur Wartung der Fahrzeuge sowie ein Vereinsheim auf dem Flugplatz errichtet.

Im Jahr 1989 schlossen sich die beiden ansässigen Vereine zur „Luftsportgemeinschaft Waterkant-Zetel e.V.“ zusammen. Der Verein besteht heute aus etwa 65 Mitgliedern im Alter von 14 bis 86 Jahren. Das Segelfliegen kann man bereits mit 14 Jahren erlernen, nach oben sind nur gesundheitliche Grenzen gesetzt. Informationen erteilt der Verein unter www.segelflieger-zetel.de.



Die beiden Vorsitzenden der damals ansässigen Vereine beim ersten Start auf dem neuen Segelflugplatz Bohlenbergerfeld.

BILD: PRIVAT

Gericht prüft Martin Sicherts Eilantrag

POLITIK AfD-Politiker will zur Landratswahl in Friesland zugelassen werden – Entscheidung vor 13. September geplant

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

FRIESLAND – Der AfD-Bundestagsabgeordnete Martin Sichert hat juristische Schritte eingeleitet: Nach seinem Ausschluss von der Landratswahl im Landkreis Friesland hat er am Mittwoch einen Antrag auf einstweilige Anordnung gegen den Ausschluss beim Verwaltungsgericht Oldenburg eingereicht. Damit will er erreichen, doch noch als Kandidat vor der Wahl am 13. September zugelassen zu werden.



AfD-Politiker Martin Sichert hat beim Verwaltungsgericht Oldenburg rechtliche Schritte eingereicht. Sein Ziel: doch noch vor der Wahl als Landratskandidat in Friesland zugelassen zu werden. BILD: DPA/AFD

Landkreis muss Stellung nehmen

Das Verwaltungsgericht Oldenburg hat den Eingang des Antrags auf Nachfrage unserer Redaktion bestätigt. Das Eilverfahren ging demnach am 5. August ein und wird unter dem Aktenzeichen 6 B 4195/26 geführt. Wie Karl-Heinz Ahrens, Pressesprecher des Verwaltungsgerichts weiter mitteilt, wird das Gericht den Antrag nun dem Landkreis Friesland als Antragsgegner zustellen und eine Stellungnahme anfordern.

Außerdem sollen die Verwaltungsvorgänge des Landkreises beigezogen werden. Zu weiteren Einzelheiten des laufenden Verfahrens äußert sich das Verwaltungsgericht nicht. Die zuständige 6. Kammer will jedoch noch vor der Wahl über den Antrag entscheiden.

Wie Sichert in einer Pressemitteilung erklärt, umfasst der Antrag 45 Seiten plus Anhänge. Darin würden zahlreiche Verstöße des Kreiswahlausschusses gerügt. Unter anderem kritisiert Sichert nach eigenen Angaben, die Ausschussmitglieder hätten sich nicht ausreichend mit den Ausschlussgründen auseinandergesetzt. „Wenn die Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Mehrheit von Vertretern aus dem Altparteienkartell im Wahlausschuss entscheidet, aus welchen Parteien noch Kandidaten für Landrats- und Oberbürgermeisterwahlen aufgestellt werden dürfen, dann ist die Demokratie in höchster Gefahr“, so Sichert. Nach seinen Angaben soll die einstweilige Anordnung verhindern, dass die Landratswahl später wiederholt werden muss.

Die Hintergründe

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Friesland hatte Sicherts Kandidatur Ende Juli abgelehnt. Grundlage der Entscheidung waren Zweifel an der für das Amt eines Landrats erforderlichen Verfassungstreue. Zuvor hatte das Niedersächsische Innenministerium öffentliche Äußerungen Sicherts geprüft und entsprechende Bedenken geäußert. Die endgültige Entscheidung traf jedoch der Kreiswahlausschuss.

Nach Auffassung der Niedersächsischen Landeswahlleitung und des Landkreises Friesland können Entscheidungen über die Zulassung oder Nichtzulassung eines Wahlvorschlags grundsätzlich erst nach der Wahl im Rahmen eines Wahlprüfungsverfahrens überprüft werden. Ein Eilantrag vor der Wahl sei nach ihrer Rechtsauffassung unzulässig. Ob das Verwaltungsgericht Oldenburg dieser Einschätzung folgt, muss nun entschieden werden.

Platz für weitere Ansiedlungen schaffen

WIRTSCHAFT Industriegebiet in Roffhausen soll wachsen – Rat entscheidet am 20. August

VON OLIVER BRAUN

ROFFHAUSEN – Die Stadt Schortens und der Zweckverband Jade-Weser-Park forcieren jetzt die Erweiterung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes in Roffhausen. Die über den „Orbis-Kreisel“ erschlossene Fläche soll sich entlang der Autobahn 29 rund einen Kilometer weiter in Richtung Roffhausen über die Olympiastraße hinaus Richtung Langewerth ausdehnen. Der Jade-Weser-Park rückt damit oberhalb der Wohnbebauung auf der anderen Seite der Roffhausener Landstraße heran. Das Industriegebiet wird damit um 78 Hektar auf dann insgesamt 150 Hektar wachsen und hätte damit flächenmäßig eine größere Ausdehnung als der Ort Roffhausen inklusive des TCN-Geländes.

Rat entscheidet am 20. August

Nachdem Ende 2022 der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplans gefasst, Anfang 2025 der Vorentwurf für weitere gewerbliche Bauflächen präsentiert wurde und im weiteren Verlauf die frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung erfolgt sind, soll die Planung nun baurechtlich festgezurrt und der geänderte Flächennutzungsplan beschlossen werden. Die entsprechende Empfehlung soll an diesem Donnerstag, 13. August, der Ausschuss für Planung und Bauen geben, die finale Entscheidung dann eine Woche später am 20. August im Stadtrat fallen.

Der Jade-Weser-Park Roffhausen ist mit mehreren Transport- und Logistikunternehmen wie Amazon, Hermes und Beeken, mit dem Entsorgungsbetrieb Augustin, einer Großküche der Awo und zentralen Zustellstützpunkt der Post bereits gut belegt – verfügt aber auch noch in seinen bereits bestehenden Flächen über freie Kapazitäten.


Blick auf das bestehende Industriegebiet Jade-Weser-Park in Roffhausen oberhalb des Kreisels und der Roffhausener Landstraße. Oben rechts liegen die Erweiterungsflächen. BILD: OLIVER BRAUN

Für Industrie und Gewerbe

Die 78 Hektar Erweiterungsfläche gehören bereits dem Zweckverband. 20 Hektar liegen direkt an der Autobahn 29 und sind für Industriebetriebe vorgesehen. Weitere knapp 20 Hektar stehen für ein „eingeschränktes Industriegebiet“ zur Verfügung, zehn Hektar als Gewerbeflächen.

Es gibt aber einige Einschränkungen: So sind weder Betriebe mit wohnähnlichen Nutzungen – also Hotel- und Beherbergungsbetriebe – noch Einzelhandel im Jade-Weser-Park zulässig. Auch Windkraftanlagen sind dort tabu. Weitere knapp 18 Hektar sollen als Pufferfläche zur Wohnbebauung an der Roffhausener Landstraße dienen und für ausreichend Abstand zu den Häusern entlang der Nürnberger und Hildesheimer oder auch der Göttinger Straße sorgen. In Höhe der Göttinger Straße ist eine Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge vorgesehen. Die eigentliche Verkehrsanbindung des Jade-Weser-Park soll auch für die erweiterten Flächen nur über den vorhandenen Verkehrskreisel an der Orbisstraße/Roffhausener Landstraße erfolgen.

Ob bereits Firmen konkret an Stadt oder Zweckverband herangetreten sind, die sich im Jade-Weser-Park neu ansiedeln oder sich vergrößern wollen – dazu gibt es (auch urlaubsbedingt) aktuell noch keine Aussagen von Stadt oder Zweckverband. Mit der Planung der Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes will man aber für weitere Nachfrage gewappnet sein und soll diese Infrastrukturmaßnahme vorbereitet und rechtlich gesichert werden. Außerdem werde so gewährleistet, dass die Flächen auch optimal ausnutzbar sind und sich später keine Betriebe beispielsweise über die Lärmkontingentierung gegenseitig ausschließen. Mit dem Abschluss des Bauleitverfahrens könnten bereits Ende des Jahres bzw. im kommenden Frühjahr die Erschließungsarbeiten beginnen.

Platz auch in der Branterei

Die Stadt Schortens plant – wie berichtet – aktuell auch die Erweiterung ihres Gewerbegebietes in der Branterei. Die Erschließungsarbeiten haben bereits begonnen. Auch dort entstehen kurzfristig knapp zehn Hektar für weitere Gewerbeansiedlungen, die Nachfrage sei groß, heißt es bei der Stadt. Von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen hat die Stadt vor wenigen Tagen den Förderbescheid für die Erschließung der Branterei-Erweiterung erhalten. Das Land Niedersachsen unterstützt das Vorhaben mit mehr als 1,7 Millionen Euro.

Die Branterei wie auch der Jade-Weser-Park punkten mit ihren sehr verkehrsgünstigen Lagen direkt an der B 210 und Autobahn 29.